

SCHRIFTENSPIEGEL

Bibliothek Recht D3

Festschriften, Konferenzschriften, Sammelwerke

Juni 2020

Eingelangt JUNI

Mark Seibel/ Zwangsvollstreckungsrecht aktuell

Horatia Muir Watt/ Global Private International Law – Adjudication without Frontiers

Peter Mankowski/ Research Handbook on The Brussels Ibis Regulation

Thomas Jaeger/ 25 Jahre EU-Volksabstimmung – Ein Jubiläum, das sich lohnt zu feiern – Peter Fischer zum 80. Geburtstag

Sabine Kanduth-Kristen/ Gedenkschrift Herbert Kofler – Herausforderungen im Unternehmenssteuerrecht und in der Rechnungslegung

Urs Kindhäuser/ Strafrecht und Gesellschaft

Helmut Satzger/ Harmonisierung strafrechtlicher Sanktionen in der Europäischen Union

Anna Nylund/ Civil Procedure and Harmonisation of Law

Elisa Hoven/ Zukunftsperspektiven des Strafrechts – Symposium zum 70. Geburtstag von Thomas Weigend

Elisabeth Bramshuber/ Festschrift Franz Marhold

Marianne Johanna Lehmkuhl/ Unternehmensstrafrecht – Materielle rechtliche und prozessuale Aspekte

Bart Krans/ Procedural Autonomy Across Europe

Lutz Eidam/ Interrogation, Confession, and Truth

Jan von Hein/ How European is European Private International Law? Sources, Court Practice, Academic Discourse

Daniel Kraus/ Blockchains, Smart Contracts, Decentralised Autonomous Organisations and the Law

David Landau/ Comparative Constitution Making

Pier Luigi Parcu/ EU State Aid Law – Emerging Trends at the National and EU Level

Björn Lundqvist/ Competition Law for the Digital Economy

Siegfried Mayr/ Valore in Dogana e Transfer Pricing

Marta Cantero Gamito/ The Role of the EU in Transnational Legal Ordering – Standards, Contracts and Codes

Poul F. Kjaer/ The Law of Political Economy – Transformation in the Function of Law

Drygala/ Verschuldenshaftung, Aufklärungspflichten, Wissens- und Verhaltenszurechnung bei M & A-Transaktionen

Katharina Pabel/ Menschenrechte 1948/1958 – Die Entwicklung und Bedeutung der Menschenrechte in Österreich

Julia Meier/ Recht und Innovation – Innovation durch Recht, im Recht und als Herausforderung für das Recht

[25 Jahre EU-Volksabstimmung : ein Jubiläum, das sich lohnt zu feiern - Peter Fischer zum 80. Geburtstag](#)

25 Jahre EU-Volksabstimmung, Veranstaltung, 2019, Wien [VerfasserIn]; Berger, Maria [VerfasserIn]; Busek, Erhard [VerfasserIn]; Jaeger, Thomas [HerausgeberIn]; Fischer, Peter [GefeierteR]

Wien : Jan Sramek Verlag; 2020

Vorwort	V
Geleitwort	IX

Josef Azizi

**Innerstaatliche Maßnahmen zur Vorbereitung des Beitritts
und des Beitritts-BVG**

I.	Einleitung	3
	A. Der historische Gesamtkontext und seine Entwicklung	3
	B. Persönliche Perspektive aus meiner Tätigkeit im Verfassungsdienst des Bundeskanzleramtes: Verwaltung/Gesetzgebung	4
II.	Innerstaatliche Maßnahmen zur Vorbereitung des Beitritts	5
	A. Aktivitäten zur Vorbereitung von Verwaltung und Gesetzgebung im Zusammenhang mit einer EG-Annäherung Österreichs	5
	1. Allgemeines	5
	2. Innerstaatliche Begleitung der Verhandlungen zum EWR und zum EG-Beitritt	6
	a. Maßnahmen zur Rechtsanpassung – Rechtsetzungstechnische und inhaltliche sowie organisatorische Maßnahmen: »EG-Konformitätsprüfung« und »EWR- bzw EU-Rechtsreform«	6
	b. Studien und Maßnahmen zur integrationsorientierten Beamtenausbildung (»EG/Beamtenausbildung«)	7
	c. Europainformationskampagne des Bundeskanzleramtes	8
	3. Interministerielle Kooperation im Vorfeld der Beitrittsanträge	8

B.	Verfassungsrechtliche bzw verfassungspolitische Aktivitäten im Umfeld des EU-Beitrittes	9
1.	VD-Gutachten zu Verfassungsfragen in Vorbereitung der Beitrittsanträge	9
a.	Gutachten »Verfassungsrechtliche Grundfragen eines österreichischen EG-Beitrittes« (Sommer 1988)	9
b.	Studie »Föderalismus und EG: Bundesstaatliche Probleme und Maßnahmen im Zusammenhang mit einer Neugestaltung des Verhältnisses Österreichs zu den Europäischen Gemeinschaften« (Herbst 1988)	10
2.	Bericht der Bundesregierung vom 17.4.1989 an Nationalrat und Bundesrat	11
3.	Vorbereitung der Beitrittsanträge	12
4.	Nebengeleise EWR-Abkommen: Teilnahme am EG- bzw EU-Binnenmarkt von außen (ohne Mitgliedschaft)	13
III.	Maßnahmen zur Vorbereitung des Beitritts-BVG	15
A.	Innerstaatliche Vorbereitung des Vertragsabschlusses: Gutachten zum EU-Beitrittsprocedere als Wegbereitung für das Beitritts-BVG	15
1.	VD-Gutachten »Verfassungspolitische Hauptfragen einer EG-Mitgliedschaft« und »Entwurf – Mögliche Inhalte einer Anpassung des österreichischen Bundesverfassungsrechts an die Erfordernisse einer EG-Mitgliedschaft Österreichs« (Frühjahr 1991)	15
a.	Allgemeines	15
b.	Inhaltliche Grundaussagen	16
(i.)	Abwägung möglicher Lösungsvarianten zur Deutung von Art 44 Abs 3 B-VG	16
(ii.)	Zur gewählten Rechtstechnik: Maß- gebliche Erwägungen betreffend die vorgeschlagene bundesverfassungs- gesetzliche Ermächtigung	18
2.	Weitere Vorbereitung des Beitritts-BVG	20
B.	Formulierung des Beitritts-BVG im Lichte der Zielvorgaben	21

	C. Beschlussfassung über das Beitritts-BVG	22
	D. Exkurs: Begleitende B-VG-Novelle	22
IV.	Schlussbemerkung	23

Michael Potacs

Das Beitritts-BVG als Maßstab von Vertragsänderungen

I.	Einleitung	27
II.	Beitritts-BVG	29
	A. Grundlage	29
	B. Vertrag von Maastricht	31
III.	Bisherige Vertragsänderungen	32
	A. Vertrag von Amsterdam	32
	B. Vertrag von Nizza	33
	C. Vertrag von Lissabon	34
	D. Art 136 Abs 3 AEUV	36
IV.	Künftige Vertragsänderungen	37
V.	EU-Austritt	39
VI.	Schluss	40

Christine Pesendorfer

Identität der Verfassung und Rechtsprechung

I.	Einleitung	41
II.	Die Judikatur europäischer Verfassungsgerichte zur Vorrangwirkung	43
	A. Grundrechtskontrolle	43
	B. Ultra-vires-Kontrolle	44
	C. Identitätskontrolle	47
III.	Andere europäische Verfassungsgerichte	50
IV.	Die Integrationsschranken der österreichischen Bundesverfassung	55
V.	Kooperationsverhältnis der Höchstgerichte im Verfassungsverbund	60

Emil Brix

Österreich als Gestalter in der Europäischen Union

I.	Einleitung	63
II.	Die Phasen der österreichischen EU-Mitgliedschaft	66
III.	Die wichtigsten Bereiche einer aktiven österreichischen Mitgestaltung	69
IV.	Die Mitgestaltung durch Funktionsträger in Leitungsfunktionen (Kommission, Räte, Europäisches Parlament, Europäischer Auswärtiger Dienst, Spezialfunktionen)	70
V.	Eine Bilanz	72

Erhard Busek

Europa in der politischen Wahrnehmung –

Österreich als Bremser	77
-------------------------------------	-----------

Werner Schroeder

Ausmaß EU-rechtlicher Determinierung und Gold Plating

I.	Funktionsweise der EU-rechtlichen Determinierung	83
II.	Determinierung durch gegenseitige Anerkennung	84
III.	Faktoren der Determinierung durch Harmonisierung	86
	A. Harmonisierung als Regulierung	86
	B. Einfluss von Subsidiaritäts- und Verhältnismäßigkeitsprinzip	87
	C. Entscheidung des Determinierungsgrads durch den Rechtsakttyp	88
IV.	Mindestharmonisierung	90
	A. Bedeutung	90
	B. Nationaler Gestaltungsspielraum und Rechtszersplitterung?	91
V.	Vollharmonisierung	92
	A. Bedeutung	92
	B. Paradigmenwechsel?	93
	C. Probleme der Vollharmonisierung	95
VI.	Nationales »Goldplating« oder nationale Deregulierung ...	97
	A. Begriff des »Goldplating«	97
	B. Unionsrechtliche Anforderungen an »Goldplating«	99

C.	»Goldplating« entspricht den Prinzipien des Unionsrechts	99
1.	Subsidiaritäts- und Verhältnismäßigkeitsprinzip ...	100
2.	»Goldplating« und Wettbewerb der Rechtsordnungen	100
VII.	Resümee	101

Franz Leidenmühler

In kleinen Dingen klein?

Zur Forderung vom Rückbau des Acquis

I.	Vorbemerkung	103
II.	Die verschiedenen Dimensionen des Rückbaus des Acquis	105
A.	Rückbau des Acquis durch den Primärrechtserzeuger	106
B.	Rückbau des Acquis durch den Sekundärrechtsgesetzgeber	109
C.	Infragestellung des Acquis durch einzelne Mitgliedstaaten	113
III.	Fazit	117

Walter Obwexer

Zugang zu effektivem gerichtlichem Rechtsschutz

Systemischer Anpassungsbedarf einst und heute

I.	Einleitung	119
II.	Unionsrechtliche Rahmenbedingungen	121
A.	Rechtsgrundlagen	122
B.	Inhalt	124
1.	Äquivalenz und Effektivität	124
2.	Zugang zu einem Gericht	125
3.	Vorläufiger Rechtsschutz	126
4.	Außergerichtliche Rechtsbehelfe	128
5.	Vorabentscheidungsverfahren	128
6.	Schutz der Grundrechte	130
III.	Systemischer Anpassungsbedarf in der Verfassungsgerichtsbarkeit	131
A.	Normenkontrolle	131

	1. Unionsrecht als Prüfungsgegenstand	132
	2. Unionsrecht als Prüfungsmaßstab	133
	3. Sonderfall Grundrechte-Charta	134
	4. Doppelte Bindung des Gesetzgebers	136
	5. Einstweiliger Rechtsschutz	136
	B. Sonderverwaltungsgerichtsbarkeit	137
	1. Prüfungsmaßstab	137
	2. Einstweiliger Rechtsschutz	139
	C. Kausalgerichtsbarkeit	140
	D. Vorabentscheidungsverfahren	143
IV.	Systemischer Anpassungsbedarf in der Verwaltungsgerichtsbarkeit	145
	A. Prüfungsmaßstab	145
	B. Beschwerde- und Revisionslegitimation	147
	C. Beschwerdegründe	148
	D. Kognitionsbefugnis	149
	E. Schutz der Unionsgrundrechte	150
	F. Vorläufiger Rechtsschutz	153
	G. Vorabentscheidungsverfahren	154
V.	Systemischer Anpassungsbedarf in der ordentlichen Gerichtsbarkeit	155
	A. Anwendung von Unionsrecht	156
	B. Schutz der unionalen Grundrechte	157
	C. Staatshaftung	158
	D. Vorabentscheidungsverfahren	159
VI.	Änderungen im Verhältnis der Höchstgerichte zueinander	159
	A. Ausgangslage	160
	B. Anwendungsvorrang des Unionsrechts	160
	C. Grundrechtsschutz	161
	D. Staatshaftung	162
VII.	Schlussbetrachtungen	163

Martin Köhler

**Von Vorlagefreude zu Vorlagemuffeln?
Die Rolle der österreichischen Gerichte**

I.	Einleitung	165
II.	Mögliche Kriterien für eine Beurteilung der Vorlagepraxis	165

A.	Rein statistische Betrachtungsweise	165
B.	Inhaltliche Beurteilung von Fällen mit Unionsrechts- bezug (an Hand der CILFIT-Kriterien)	166
C.	Das Problem der Festlegung der Bewertungskriterien	167
D.	Machbarkeit einer solchen Studie?	167
E.	Limitierende Faktoren und beschränkt aussagefähige Indikatoren	168
1.	Einbeziehung des Aufgreifens von Normbedenken?	168
2.	Erkennbarkeit von unionsrechtlichen Problematiken für Außenstehende?	169
3.	Wahrnehmungsberichte europäischer Instanzen ...	171
F.	Schlussfolgerungen	173
III.	Ein wenig Statistik	174
A.	Vorlagen österreichischer Gerichte seit 1995	174
B.	Differenzierung der Vorlagen durch den VwGH nach Zeitabschnitten	176
C.	Differenzierung der Vorlagen von anderen Gerichten nach Zeitabschnitten	177
IV.	Allgemeine Bestimmungsgründe für Vorlagen, Hinderungsgründe	178
A.	Ausgangspunkt: die CILFIT-Formel	178
B.	Mögliche Gründe für die Unterlassung von Vorlagen ...	179
1.	Allgemeines	179
2.	Divergierende Beurteilung der Relevanz für den Anlassfall	181
3.	Ambivalente Rechtsprechung des EuGH	183
a.	Verschiedene Judikaturlinien	183
b.	Nur scheinbar klare Vorjudikatur	184
4.	Negierung der Konsequenzen aus Aussagen des EuGH	185
5.	Auslegung versus Anwendung von Unionsrecht? ...	188
C.	Gründe, aus denen Vorlagen erforderlich werden können	189
V.	Zur jüngeren Vorlagepraxis	195
A.	Verwaltungsrecht und Abgabenrecht	195
B.	Zivilrecht	196
VI.	Resümee	197

Alexander Somek

**Vom Ende der Geschichte zum notwendigen Übel: Wandlungen
des Europabildes in der Wissenschaft vom Europarecht**

I.	Zwei Provinzen	199
II.	Die Abgehobenen	201
III.	Weiler der Unternehmer	202
IV.	Weiler der Denker	204
V.	Christian Joerges und sein Kreis	208
VI.	Die internationale Föderation	212
VII.	Weltösterreich	214

Evelyn Waldherr

Die Zukunft der EU Organe

I.	Einleitung	217
II.	Europäisches Parlament	219
III.	Der Europäische Rat	223
IV.	Der Rat	225
V.	Die Kommission	226
VI.	Der Gerichtshof	227
VII.	Fazit	228

Stefan Lehne

**25 Jahre EU Volksabstimmung – Ad multissimos annos?
Österreich und die Zukunft der EU**

I.	Einleitung	231
II.	Wirtschafts- und Währungsunion	235
III.	Migrations- und Asylpolitik	235
IV.	Außen- und Sicherheitspolitik	236
V.	Klimawandel und Umweltschutz	237
VI.	Schlussbemerkungen	238

Autor(inn)enverzeichnis	241
-------------------------------	-----

emer. o. Univ.-Prof. DDR. hc., ret. Peter Fischer	247
---	-----

Publikationsverzeichnis Peter Fischer

I.	Monographien, Lehrbücher und Herausgeberschaften	249
II.	Aufsätze und Beiträge	250

Civil procedure and harmonisation of law : the dynamics of EU and international treaties

Nylund, Anna [HerausgeberIn]; Strandberg, Magne [HerausgeberIn]

Mortsel : Intersentia; 2019

CONTENTS

<i>Preface</i>	v
<i>List of Contributors</i>xi
<i>List of Abbreviations</i>	xiii

Introduction

Anna NYLUND and Magne STRANDBERG	1
--	---

EU Civil Justice at the Harmonisation Crossroads?

Eva STORSKRUBB	11
1. Introduction	11
2. State of Play	12
3. Ostensible Harmonisation Pressures and Triggers	20
4. Reshuffling the Cards	28

The ELI-UNIDROIT Project: An Introduction and an English Perspective

John SORABJI	35
1. Background to the Project	36
2. The Project's Scope	41
3. The Project's Methodology	44
4. The Project's Influence So Far	50
5. The Project's Potential: Procedural Culture and Digitisation	55
6. Conclusion	59

Europeanisation of Civil Procedure: Overcoming Follow-Up Fragmentation through Bottom-Up Harmonisation?

Wolfgang HAU	61
1. Starting Point: Limited European Competence	62
2. Follow-Up Fragmentation: Transferring Fragmentation from the European to the National Level	66
3. Bottom-Up Harmonisation: Modelling National Procedural Law on European Solutions	67
4. Lessons to be Learned from International Civil Procedure	68
5. Bottom-Up Harmonisation beyond International Civil Procedure	73

Harmonisation or Fragmentation of National Law? An East Nordic Perspective

Laura ERVO	77
1. Treaty-Based Starting Point.....	77
2. Mutual Recognition as a Tool.....	79
3. East Nordic Classifications	81
4. European Instruments	83
5. European Payment Order Procedure and European Small Claims Procedure.....	86
6. Other Types of Co-Operation.....	93
7. East Nordic Proceedings Today: Is There Any National Variety Left?	95

An Examination of the Influence of European Union Law on English Civil Procedure

John SORABJI.....	99
1. Introduction	99
2. Small Claims Procedures.....	100
3. Payment Orders	106
4. Conclusion.....	109

The EU's Influence on Norwegian Civil Procedure through National Substantive Law

Maria Astrup HJORT.....	111
1. Introduction	111
2. EEA Lawyers' Access to Norway in Order to Provide Legal Assistance and Act as Counsel	113
3. Security for Liability for Costs	114
4. Information Orders	116
5. The Lugano Convention.....	117
6. Adaptation of Norwegian Legislation	119
7. Voluntary Implementation of EU law	121
8. Summary	124

Consumer Protection and EU-Driven Judicial Activism in the Netherlands

Alain ANCERY and Bart KRANS.....	125
1. EU-Driven Judicial Activism	125
2. Dutch Procedural Landscape for Consumers.....	127
3. <i>Ex Officio</i> Application at the European Level.....	131
4. <i>Ex Officio</i> Application by Courts of First Instance.....	136

5. <i>Ex Officio</i> Application by Courts of Appeal	137
6. Some Remaining Questions	138
7. Conclusion.....	139

The Role of the Judge in Consumer Cases – A German Perspective

Ivo BACH.....	141
1. Introduction	141
2. ECJ Decisions and German Law.....	142
3. Autonomous German Perspective	148
4. Summary	151

Ex Officio Application of the Unfair Terms Directive Cases against Consumers: A Swedish Perspective

Torbjörn ANDERSSON.....	153
1. Introduction	153
2. The Unfair Terms Directive.....	155
3. Swedish Procedural Law	159
4. Concluding Remarks	167

Ex Officio Application of EU Consumer Protection Law in Norwegian Courts

Halvard HAUKELAND FREDRIKSEN and Magne STRANDBERG	171
1. Introduction: The Status of EU Consumer Protection Law in Norway ...	171
2. The <i>Iura Novit Curia</i> Principle in Norwegian Civil Procedural Law.....	174
3. The Court's Duty to Give Guidance	176
4. EU Consumer Protection Law as Non-Dispositive Elements of Norwegian Law?.....	181
5. <i>Ex Officio</i> Application of Jurisdiction Clauses	186
6. <i>Ex Officio</i> Application of Arbitration Clauses.....	189
7. Concluding Remarks	190

Maintenance and Multi-Level Harmonisation: A European Union Perspective

Volker LIPP	193
1. Cross-Border Maintenance Cases within and Outside the EU	193
2. Background	195
3. International Instruments	196
4. Harmonisation within the European Union.....	200
5. The New System – Inside and Outside of the EU.....	205
6. Concluding Observations	207

Family Maintenance and Multi-Speed Integration: A Norwegian Perspective	
Anna NYLUND	209
1. Family Maintenance and Multi-Level Regulation	209
2. Cross-Border Family Maintenance	211
3. The Lugano Convention.	214
4. The 2007 Hague Convention on Family Maintenance	218
5. The Lugano Convention and the 2007 Hague Convention.	220
6. European Law and International Law: A Complementary Relationship?	223
7. Unsolved Issues in European Family Procedure	225
8. Multi-Layer Maintenance Law: Fragile and Robust.	228
 Conclusions on Civil Procedure and Harmonisation of Law	
Anna NYLUND and Magne STRANDBERG	231
1. Introduction	231
2. Hard Law Influence on National Civil Procedure	231
3. <i>Ex Officio</i> Application of EU Consumer Law.	234
4. International Law Combined with EU Law	238
5. Soft Law	239
6. Harmonisation of Law: Outcomes and Challenges	241

Valore in dogana e transfer pricing

Avolio, Diego [VerfasserIn]; Mayr, Siegfried [HerausgeberIn]; Santacrose, Benedetto [HerausgeberIn]

Vicenza : Wolters Kluwer; 2019

SOMMARIO

VALORE IN DOGANA E TRANSFER PRICING

Capitolo I

LA VALORIZZAZIONE DELLE MERCI:
PROBLEMATICHE E SOLUZIONI*(di Bruno Ferroni, Siegfried Mayr e Benedetto Santacroce)*

1. Premessa	3
2. Il valore nei diversi sistemi normativi e economici.....	6
3. L'utilizzo del <i>transfer pricing</i> fiscale ai fini doganali e i vincoli probatori nell'importazione di beni	12
4. Conclusioni e proposte normative e interpretative da adottare.....	15

Capitolo II

LA VALUE CHAIN DELLE IMPRESE MULTINAZIONALI, IL PRICING
DEI BENI E I PRINCIPALI INDICI UTILIZZATI DALL'OCSE*(di Valter Cantino e Alain Devalle)*

1. La <i>value chain</i> delle imprese multinazionali	19
2. I metodi e i principali indici utilizzati dall'OCSE.....	22
2.1. I metodi basati sulla transazione.....	23
2.1.1. Metodo del confronto di prezzo sul libero mercato (comparable uncontrolled price method - CUP).....	24
2.1.2. Metodo del prezzo di rivendita (resale price method - RPM).....	25
2.1.3. Metodo del costo (cost plus method - CPM).....	25
2.2. I metodi basati sull'utile della transazione.....	26
2.2.1. TNM e i principali indicatori di profitto	26
3. Conclusioni.....	33

Capitolo III

LA VALORIZZAZIONE DEI BENI AI FINI DELLE IMPOSTE
SUI REDDITI: LA DEFINIZIONE
DEI PREZZI DI TRASFERIMENTO INTERCOMPANY*(di Diego Avolio e Enrico De Angelis)*

1. Premessa	35
2. Il <i>transfer pricing</i> nella legislazione interna: le condizioni di libera concorrenza.....	36
3. Le Linee Guida del Ministero dell'Economia e delle Finanze.....	38
3.1. Presupposto soggettivo.....	39

Valore in dogana e transfer pricing

3.2. Metodi applicabili e intervallo di valori.....	42
4. Documentazione sui prezzi di trasferimento e <i>penalty protection</i>	45
4.1. Gli oneri documentali e la circolare n. 58/E/2010.....	45
4.2. Le nuove Direttive e il Progetto BEPS.....	47
5. Analisi di comparabilità.....	49
5.1. I fattori di comparabilità.....	50
5.2. La rilevanza dei fattori di comparabilità con riferimento ai diversi metodi di transfer pricing.....	51
5.3. Gli aggiustamenti di comparabilità.....	52
6. I metodi di <i>transfer pricing</i>	53
6.1. Il Metodo del confronto di prezzo (CUP).....	54
6.2. Il Metodo del prezzo di rivendita (RPM).....	56
6.3. Il Metodo del Costo Maggiorato (CPM).....	59
6.4. Il Metodo del margine netto della transazione (TNMM).....	60
6.5. Il metodo di ripartizione dell'utile (<i>profit split</i>).....	64

Capitolo IV

RASSEGNA DI GIURISPRUDENZA DELLA CORTE DI CASSAZIONE IN MATERIA DI TRANSFER PRICING: TEMI SELEZIONATI

(di Giovanni Fort e Marica Iadarola)

1. Introduzione.....	69
2. Il requisito del controllo dell'art. 110, comma 7, del TUIR.....	70
2.1. Premessa.....	70
2.2. I casi giurisprudenziali della Corte di cassazione.....	74
3. La nozione di "valore normale" di cui all'art. 9, comma 3 del TUIR.....	77
3.1. Premessa.....	77
3.2. Il vecchio "criterio legale": valore normale dell'art. 9, comma 3, del TUIR.....	82
3.3. L'art. 9 della Convenzione Modello OCSE ed il c.d. <i>arm's length value</i> non possono superare i limiti del vecchio "criterio legale".....	84
3.4. I casi giurisprudenziali della Corte di cassazione.....	86
3.5. Considerazioni conclusive.....	92
4. L'onere della prova e la natura antielusiva (o meno) dell'art. 110, comma 7, del TUIR.....	93
5. I finanziamenti infruttiferi.....	99
5.1. Premessa.....	99
5.2. I casi giurisprudenziali della Corte di cassazione.....	103

Capitolo V

GLI ACCORDI PREVENTIVI UNILATERALI E BILATERALI CON L'AGENZIA DELLE ENTRATE PER LA DEFINIZIONE DEI PREZZI DI TRASFERIMENTO

(di Simone Di Vaia, Marinda Gianfrate)

1.	Premessa	111
2.	L'istituto degli accordi preventivi per le imprese con attività internazionali: finalità, origini ed evoluzione.....	112
3.	Gli accordi bilaterali e multilaterali nell'ordinamento italiano.....	114
4.	Effetti e vigenza dell'accordo preventivo.....	115
5.	La procedura.....	116
6.	Soggetti abilitati ad accedere alla procedura.....	117
7.	Oggetto dell'istanza di accordo preventivo.....	118
8.	Svolgimento della procedura.....	119
9.	Contenuti degli accordi preventivi in materia di prezzi di trasferimento	121

Capitolo VI

LA VALORIZZAZIONE DELLE MERCI IN DOGANA

(di Ettore Sbandi)

1.	Il valore in dogana.....	125
1.1.	Il sistema di valorizzazione delle merci.....	125
1.2.	Cenni sull'evoluzione storica del concetto di valore in dogana.....	127
2.	Il valore in dogana nel diritto internazionale.....	131
2.1.	Le regole dell'Organizzazione Mondiale del Commercio - WTO.....	131
2.2.	L'art. VII dell'Accordo GATT.....	133
2.3.	L'Agreement on implementation of art. VII dell'Accordo GATT.....	134
2.4.	L'Agreement on implementation of art. VII dell'accordo GATT - Il valore di transazione.....	135
2.5.	L'Agreement on implementation of art. VII dell'Accordo GATT - I metodi alternativi.....	137
2.6.	L'Agreement on implementation of art. VII dell'Accordo GATT - Gli elementi da aggiungere al valore di transazione... ..	142
2.7.	L'Agreement on implementation of art. VII dell'Accordo GATT - I soggetti legati/collegati.....	145
3.	Il valore in dogana nel diritto unionale.....	146
3.1.	Il valore nel Codice Doganale dell'Unione e nei Regolamenti delegati ed esecutivi collegati.....	146

3.2. L'art. 70 CDU: il valore in dogana e la definizione applicativa del <i>transaction value</i> - la (gli artt. 128 e 129 RE)	148
3.3. Il valore delle merci vendute per l'esportazione e dichiarate per l'immissione in libera pratica	157
3.4. Il regime delle riduzioni.....	160
3.5. Il sistema di forfettizzazione del valore doganale delle merci <i>ex</i> art. 73 CDU.....	161
3.6. Il caso delle società collegate.....	167
3.7. L'art. 74 del CDU - I metodi secondari di determinazione del valore e le relative applicazioni in caso di legami societari.....	183
3.8. Gli elementi da aggiungere al prezzo effettivamente pagato o da pagare per le merci importate.....	194
3.9. Le commissioni, le spese di mediazione e le commissioni di acquisto.....	196
3.10. I lavori d'ingegneria, di studio, d'arte e di <i>design</i> , piani e schizzi, eseguiti in un paese non membro della comunità e necessari per produrre le merci importate.....	200
3.11. I corrispettivi e i diritti di licenza (il caso delle <i>royalties</i>)	203
3.12. Spese di trasporto e di assicurazione delle merci importate.....	216
3.13. Gli elementi non compresi nel valore in dogana	222
3.14. La procedura di controllo speciale del valore.....	224

Capitolo VII LA GESTIONE DEGLI "AGGIUSTAMENTI DEL PREZZO" IN DOGANA

(di Francesco Gattola)

1. Premessa e quadro generale.....	231
2. Oggetto degli aggiustamenti in dogana secondo il nuovo Codice dell'unione	234
2.1. Gli aggiustamenti del valore tra parti "legate" ed il <i>transfer pricing</i> in dogana.....	238
2.1.1. La dichiarazione incompleta.....	243
2.1.2. La revisione dell'accertamento su istanza di parte	245
2.1.3. L'art. 156-bis DAC e la circolare n. 16/d/2015	246
2.1.4. L'art. 73 CDU	250
2.1.5. Procedimento autorizzatorio ed oneri documentali secondo la nuova circolare n. 5/D/2017	253
3. <i>Best practice</i> : Italia.....	257
3.1. <i>Best practice</i> discusse in ambito WCO: due diversi approcci partendo dalle medesime condizioni.....	260
3.2. Corte di Giustizia dell'Unione Europea	267
4. Considerazioni sulla gestione del TP in Italia	268

5. Caso WCO valore di una funzione di un prodotto attivabile <i>post-vendita</i>	269
6. Il <i>ruling</i> doganale.....	270

Capitolo VIII

LA VALORIZZAZIONE DEI BENI AI FINI IVA: LA BASE IMPONIBILE IVA NELLE OPERAZIONI INFRAGRUPPO E LA DISCIPLINA DEI PREZZI DI TRASFERIMENTO

(di Emanuela Santoro e Simona Ficola)

1. Premessa.....	273
2. Il funzionamento dell'IVA come imposta indiretta.....	273
3. Disciplina delle detrazioni IVA (cenni).....	275
4. Definizione di base imponibile.....	276
4.1. Il principio generale.....	276
4.2. Deroghe al principio generale: il “ <i>valore normale</i> ” nelle operazioni infragruppo dietro corrispettivo.....	277
4.2.1. Il contenuto dell'art. 80 della Direttiva.....	280
4.2.2. La natura del collegamento - Il requisito soggettivo ...	282
4.2.3. La rilevanza territoriale.....	283
4.3. Deroghe al principio generale: le cessioni senza corrispettivo..	284
4.3.1. Determinazione del prezzo di acquisto o del prezzo di costo.....	285
5. La base imponibile nella disciplina nazionale.....	288
5.1. L'utilizzo del valore normale.....	288
5.1.1. Passaggi interni di beni tra le attività separate.....	290
5.1.2. Operazioni permutative.....	291
5.1.3. Cessioni senza corrispettivo (i.e. cessioni gratuite, auto-consumo e assegnazioni ai soci).....	291
5.2. La base imponibile nelle operazioni infragruppo nella disciplina nazionale.....	291
5.3. L'interpretazione del valore normale per le transazioni infragruppo nella giurisprudenza nazionale.....	292
6. La base imponibile IVA nelle operazioni infragruppo e la disciplina dei prezzi di trasferimento - (Im)possibili interferenze.....	295
6.1. <i>Transfer pricing</i> e rettifiche (<i>transfer pricing adjustment</i>) - Quale rilevanza ai fini IVA.....	296

Capitolo IX

PROFILI PENALI DEL TRANSFER PRICING

(di Lorenzo Imperato)

1. Premessa: la potenziale rilevanza penale del <i>transfer pricing</i> alla luce dell'art. 4, D.Lgs. n. 74/2000.....	303
---	-----

2. Il delitto di dichiarazione infedele: la condotta incriminata ed i soggetti attivi.....	308
3. Dichiarazione infedele e valutazioni. L'esistenza di parametri affidabili come presupposto per il sindacato di una valutazione.....	318
4. L'elemento soggettivo del delitto di dichiarazione infedele e le soglie di punibilità.....	323
5. Il limite negativo della fattispecie incriminatrice: l'indicazione nel bilancio ovvero in altra documentazione rilevante ai fini fiscali dei criteri di valutazione concretamente adottati.....	327
6. La franchigia del 10% sulle valutazioni.....	340
7. La documentazione dei prezzi di trasferimento e le ricadute penali-stiche.....	345
8. La prospettiva doganale: la configurabilità del contrabbando.....	349
9. Ulteriori, possibili, conseguenze penali del <i>transfer price</i> : l'approccio penal-fallimentare.....	355

Capitolo X CASI PRATICI

(di Massimo Trabucco)

1. Un "prezzo" e diversi "valori".....	361
2. Premessa metodologica.....	364
3. CASO 1 - Importazione tra società correlate.....	365
4. CASO 2 - Importazione tra società non correlate.....	369
5. CASO 3 - Importazione per canali specifici di vendita.....	372
6. CASO 4 - Importazione da differenti origini.....	374
7. CASO 5 - Importazione seguendo un differente metodo di <i>transfer pricing</i> in uno o più Paesi.....	377
8. CASO 6 - Importazione in "hub logistico" - Caso di "stock transfer".....	380
9. La gestione dei <i>transfer pricing adjustments</i> ai fini doganali - Le criticità operative per le imprese.....	381

APPENDICE

LEGISLAZIONE, GIURISPRUDENZA E PRASSI.....	387
1. Regolamento Parlamento Europeo 9 ottobre 2013, n. 952/2013 che istituisce il codice doganale dell'Unione (rifusione)...	387
2. Regolamento della Comunità Europea 28/07/2015 n. 2015/2446.....	392
3. Regolamento della Comunità Europea 24/11/2015 n. 2015/2447.....	393
4. GATT - Article VII: Valuation for Customs Purposes.....	405

5.	Circolare 6 novembre 2015, n. 16/D Prezzi di trasferimento infragruppo – Oneri documentali per finalità fiscali e doganali – Analisi di comparabilità del livello di concorrenzialità – Procedimentalizzazione dell’autorizzazione ex art. 156-bis Reg. (CEE) n. 2454/1993	407
6.	Circolare 21 aprile 2017, n. 5/D Semplificazione della determinazione degli importi facenti parte del valore in dogana delle merci – Art. 73 Reg. (UE) n. 952/2013 – Circolare n. 16/D/2015. Modifiche	439
7.	Corte giustizia Unione Europea Sez. I, Sent., 20 dicembre 2017, n. 529/16.....	460
8.	Cass. civ., Sez. V, Sent., 27 marzo 2013, n. 7716	471

Festschrift Franz Marhold

Marhold, Franz [GefeierteR]; Brameshuber, Elisabeth [HerausgeberIn]; Friedrich, Michael [HerausgeberIn]; Karl, Beatrix [HerausgeberIn]

Wien : MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung; 2020

Inhaltsverzeichnis

Franz Marhold zum Geburtstag	V
Österreichisches Arbeitsrecht	
<i>Wolfgang Brandstetter, Wien</i>	
Zu den Grenzen des Tatbestandes der Untreue bei unzulässigen „Vergünstigungen“ für Betriebsräte	3
<i>Wolfgang Brodil, Wien</i>	
Verwirrungen um den Beschäftigten-Datenschutz	15
<i>Julia Eichinger, Wien</i>	
Grenzen des Austrittsrechts bei betrieblichen Konflikten	27
<i>Elias Felten, Linz</i>	
Die österreichische Betriebsverfassung und das Unionsrecht: eine schwierige Beziehung	41
<i>Michael Friedrich, Graz</i>	
Arbeits- und sozialrechtliche Aspekte des Betriebsskifahrens	55
<i>Sieglinde Gahleitner, Wien</i>	
Der diskriminierte Mann?	67
<i>Marta J. Glowacka und Karin Burger-Ehrnhofer, Wien</i>	
Ausgewählte Fragen zum Universitätenkollektivvertrag	79
<i>Konrad Grillberger, Salzburg</i>	
Anstellung von Ärzten bei Ärzten	91
<i>Peter Jabornegg, Linz</i>	
Akkord- und Zeitarbeit im Rahmen des § 96 Abs 1 Z 4 ArbVG	101
<i>Christoph Klein, Wien/Salzburg</i>	
48 Stunden als Höchstgrenze der durchschnittlichen Wochen- arbeitszeit – Rechtsfragen der Durchschnittsbildung	115
<i>Stefan Köck, Wien</i>	
Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat – Stiefkind des Gesetz- gebers	129
<i>Gerhard Kuras, Wien</i>	
Änderungs- und Eventualkündigungen	143

<i>Günther Löschnigg, Graz</i> Grazer Arbeitsrechtswissenschaft in schwierigen Zeiten – Erich Sachers	157
<i>Christoph Ludvik und Verena Zwinger, Wien</i> Nachvertragliche Wettbewerbsbeschränkungen arbeitnehmerähnlicher Personen	171
<i>Rudolf Mosler, Salzburg</i> Belegschaftseigene Wohlfahrtseinrichtungen	185
<i>Reinhard Resch, Linz</i> Unionsrecht und Tarifeinheit im Mischbetrieb	197
<i>Walter Schrammel, Wien</i> Entgeltzusagen an öffentlich Bedienstete durch ausgegliederte Rechtsträger	211
<i>Franz Schrank, Wien/Graz</i> Betriebsrat-Einsichtsrecht in Betriebsübungsunterlagen: Gewichts- verlagerung zu Lasten des Arbeitnehmer-Datenschutzes?	225
<i>Andreas Tinhofer, Wien</i> Das „Frühwarnsystem“ gemäß § 45 a AMFG	233
 Österreichisches Sozialrecht	
<i>Helwig Aubauer und Martina Rosenmayr-Khoshideh, Wien</i> Die Versicherungsvertreter nach dem SV-OG	249
<i>Susanne Auer-Mayer, Salzburg</i> Verfassungsrechtliche Fragen der Kostenerstattung nach § 131 ASVG	265
<i>Ludwig Bittner, Hollabrunn</i> Die Notarversicherung in der Neuorganisation der Sozial- versicherung	277
<i>Martin Gleitsmann und Caroline Graf-Schimek, Wien</i> Die neue Struktur in der Sozialversicherung nach dem Sozial- versicherungs-Organisationsgesetz	287
<i>Klaus Kapuy, Wien</i> § 3 a Abs 2 Z 1 BPGG: Anspruch auf Pflegegeld für Personen ohne Grundleistung aufgrund von unionsrechtlichen oder internationalen Gleichbehandlungsverpflichtungen	301
<i>Christoph Kietaihl, Klagenfurt</i> Beitragsrechtliche Fragen der Neuordnung von Versicherten	315
<i>Barbara Knallnig-Prainsack, Graz und Alexander Burz, Wien</i> Musiker in der Sozialversicherung	327

<i>Erika Kovács, Wien</i> Einige Streitfragen des Arbeitslosigkeitsbegriffs – mit Rückblick	341
<i>Rudolf Müller, Wien</i> Die innere Handlungstendenz als Zurechnungskriterium der gesetzlichen Unfallversicherung	353
<i>Walter J. Pfeil, Salzburg</i> Von der Ausgleichszulage zur Mindestpension?	367
<i>Michaela Windisch-Graetz, Wien</i> Arbeitsvermittlung im Lichte der Religionsfreiheit	381
 Europäisches und internationales Arbeitsrecht	
<i>Jeremias Adams-Prassl, Oxford</i> A Case for Remedies Against Employers?	395
<i>Ulrich Becker, München</i> Das Arbeitsrecht als Schrittmacher europäischer Grundrechtsdogmatik: Zur Drittwirkung sozialer Grundrechte	405
<i>Gyula Berke, Pécs</i> Der Betriebsübergang im ungarischen Arbeitsrecht	419
<i>Elisabeth Brameshuber, Wien</i> Kollektivverträge für Arbeitnehmerähnliche	433
<i>Marina Brollo, Udine</i> Il «lavoro agile» nella l. n. 81/2017	447
<i>Olaf Deinert, Göttingen</i> Für ein welt- und zukunfts offenes IPR der Betriebsverfassung	457
<i>Filip Dorssemont, Louvain/Brussel</i> The „Streikverbot“ in the German public service challenged before the European Court on Human Rights	471
<i>Eberhard Eichenhofer, Berlin</i> Kollisionsnormen im Europäischen Sozial- und Arbeitsrecht	481
<i>Marie-Cécile Escande-Varniol, Lyon et Sylvaine Laulom, Paris</i> La notion de travailleur en droit de l'Union européenne: l'apport de la directive sur les conditions de travail transparentes et prévisibles	493
<i>Maximilian Fuchs, Regensburg</i> Europäisches Recht zur Förderung fairer Arbeitsmärkte	505
<i>Lorenzo Gaeta, Siena</i> Aspetti giuslavoristici della mobilitazione industriale italiana nella prima guerra mondiale	519

<i>Christoph Grabenwarter, Wien</i> Arbeitsrecht und Menschenrechtskonvention	529
<i>Tamás Gyulavári, Budapest</i> Casual work laws in Eastern Europe	549
<i>Teun Jaspers, Utrecht/Amsterdam</i> Effective access to European labour law and courts	561
<i>Abbo Junker, München</i> Der unionsrechtliche Anspruch auf bezahlten Jahresurlaub nach Art 7 Abs 1 Richtlinie 2003/88/EG	573
<i>György Kiss, Budapest</i> Erneuerungsmöglichkeiten für das Arbeitsrecht	585
<i>Wolfhard Kohte, Halle/Saale</i> Urlaub im Unionsrecht – Die Karriere eines sozialen Grund- rechts	597
<i>Miriam Kullmann, Wien</i> Enforcing a posted worker's right to a minimum wage	611
<i>Piera Loi, Cagliari</i> Independent workers between labour law protection and competition law	625
<i>Luigi Menghini, Trieste</i> La Corte Costituzionale frena il cambio di senso del diritto del lavoro italiano	637
<i>José María Miranda Boto, Santiago de Compostela</i> Transnational collective agreements in the framework of the European Union: reality and possibilities	649
<i>Diana Niksova, Wien</i> Bindungswirkung der A1-Entsendebescheinigung und Arbeits- recht	659
<i>Roberta Nunin, Trieste</i> ILO 100 years: some reflections on freedom of association and collective bargaining	675
<i>Paul Oberhammer, Wien</i> Verfahrensautonomie der Mitgliedstaaten und Vorabentscheidungs- verfahren	683
<i>Harun Pačić, Wien</i> Sozialethische Aspekte der Charta der Grundrechte der Europäischen Union	693
<i>Adalberto Perulli, Venice</i> The notion of employee in need of redefinition	703

<i>Lukasz Pisarczyk, Warschau</i> Die Reform des kollektiven Arbeitsrechts in Polen	717
<i>Martin Risak, Wien</i> Die arbeitsrechtliche Stellung von Freiwilligen im EU-Arbeitszeit- recht	727
<i>Claudia Schubert, Hamburg</i> „Einheit des öffentlichen Dienstes“ im europäischen Arbeitsrecht – zur Einbeziehung von Beamten in das europäische Arbeitsrecht	739
<i>Martin Winner, Wien</i> Unternehmerische Mitbestimmung bei grenzüberschreitenden Umgründungen	753
Europäisches Sozialrecht	
<i>Edoardo Ales, Napoli</i> From Exclusionary Social Security to Inclusive Social Protection	765
<i>Christian Calliess, Berlin</i> Der Europäische Sozialbürger	773
<i>József Hajdú, Szeged</i> A peculiar “active aging” model in Hungary: the pensioners’ cooperatives	787
<i>Beatrix Karl, Graz</i> Vorabgenehmigung der Patientenmobilität im stationären Bereich zwischen Planungsnotwendigkeit und Qualitätsentwicklung	797
<i>Danny Pieters, Leuven and Paul Schoukens, Leuven/Tilburg</i> The thirteenth state revisited	807
<i>Giulio Prosperetti, Roma</i> Gli istituti di welfare e la loro necessaria revisione nella nuova realtà sociale	829
<i>Grega Strban, Ljubljana</i> The Right to Health in the EU	841
<i>Gijsbert Vonk, Groningen</i> The EU (non) co-ordination of minimum subsistence benefits: what went wrong and what way forward?	855
Gesellschaftsrecht	
<i>Michael Enzinger, Wien</i> Zur Zuständigkeit des Aufsichtsrats für Vorstandsangelegenheiten einer mitbestimmten GmbH	869

<i>Martin Henssler, Köln</i> Österreich als Standort für internationale Anwalts- gesellschaften	883
<i>Susanne Kalss und Martin Oppitz, Wien</i> Das Zustimmungsgesetz des Bank-Aufsichtsrats zu Großkrediten	897
<i>Christian Nowotny, Wien</i> Das doppelte Rechtsverhältnis des Aufsichtsratsmitglieds zur Gesellschaft?	917
 Strafrecht	
<i>Christoph Herbst, Wien</i> Unterentlohnung als Verwaltungsstraftatbestand	929
<i>Peter J. Schick, Graz und Marianne J. Lehmkuhl, Bern</i> Die Unternehmensrechtsakzessorietät des Strafrechts	945
<i>Richard Soyer und Marina Baier, Wien</i> Behörden- und Prozessbetrug, recharged	969
Schriftenverzeichnis	983
AutorInnenverzeichnis	1001

The role of the EU in transnational legal ordering : standards, contracts and codes

Cantero Gamito, Marta [HerausgeberIn]; Micklitz, Hans-Wolfgang [HerausgeberIn]

Cheltenham, UK : Northampton, MA, USA : Edward Elgar Publishing; 2020

Contents

<i>List of contributors</i>	vii
<i>Acknowledgements</i>	xi
PART I INTRODUCTION: THE CONCEPTUAL DIMENSION	
1 The role of the EU in the transnational governance of standards, contracts and codes <i>Marta Cantero Gamito</i>	2
PART II THE ROLE OF THE EU IN THE TRANSNATIONAL GOVERNANCE OF STANDARDS, CONTRACTS AND CODES	
2 Private standards as a replacement for public lawmaking? <i>Rob van Gestel and Peter van Lochem</i>	27
3 Private food safety standards, private law and the EU: exploring the linkages in constitutionalization <i>Paul Verbruggen</i>	54
4 EU rules and values, transnational legal ordering, and international arbitration <i>Barbara Warwas</i>	80
5 The standardization of the internet and the international harmonization of ecommerce <i>Gerald Spindler</i>	100
6 Self-regulation and regulatory intermediation in the platform economy <i>Christoph Busch</i>	115
7 Private standard setting in the TBT Agreement: control and recognition <i>Mislav Mataija</i>	135

8	Standardization of standard contracts: fairness in EU energy exchanges <i>Lucila de Almeida</i>	155
9	EU Securitisation Regulation: legal ordering in symbiosis with transnational bodies <i>Teemu Juutilainen</i>	180
10	Standardizing intrafirm processes worldwide: product governance between IOSCO and the EU <i>Antonio Marcacci</i>	200
11	SME inclusion: codes of conduct in the food supply chain <i>María Paz de la Cuesta de los Mozos</i>	221
12	The Dutch Banking Agreement on Human Rights: a blueprint for EU governance? <i>Kinanya Pijl</i>	239
PART III CONCLUSIONS: THE NORMATIVE DIMENSION		
13	Voyaging through standards, contracts, and codes: the transnational quest of European regulatory private law <i>Rodrigo Vallejo</i>	265
14	Epilogue: the role of the EU in the external reach of regulatory private law – gentle civiliser or neoliberal hegemon? <i>Hans-W. Micklitz</i>	299
	<i>Index</i>	322

Verschuldenshaftung, Aufklärungspflichten, Wissens- und Verhaltenszurechnung bei M&A-
Transaktionen : Beiträge der 4. Leipziger Konferenz 'Mergers & Acquisitions' am 28. und 29.9.2018
in Leipzig

Leipziger Konferenz "Mergers & Acquisitions", 4., 2018, Leipzig [VerfasserIn]; Drygala, Tim
[HerausgeberIn]; Wächter, Gerhard H. [HerausgeberIn]

München : C.H.Beck; 2020

Inhalt

Vorwort : Die 4. Leipziger Konferenz „Mergers & Acquisitions“	V
---	---

Teil I: Verschuldenshaftung, Aufklärungspflichten und M&A

<i>Prof. Dr. Tim Drygala (Universität Leipzig)</i> Dogmatische Grundlagen der Aufklärungspflicht	3
<i>Dr. Ralf Bergjan, LL. M./Nemanja Burgić (Pöllath+Partners – München)</i> Zweck und Bedeutung der „gesteigerten Aufklärungspflicht“ beim Unternehmenskauf	19
<i>Prof. Dr. Katharina Beckemper (Universität Leipzig)</i> Strafrechtliche Haftung für Täuschung über Prognosen, Pläne und andere „innere Tatsachen“ bei M&A	33
<i>RA Jörg Swoboda, LL. M. (Deloitte Legal – Frankfurt a. M.)</i> Praxis der Due Diligence, Datenraum, Q&A und Aufklärungspflichten	53

Teil II: Wissenszurechnung, Verhaltenszurechnung und M&A, Haftungsausschluss bei Käuferkenntnis

<i>Prof. Dr. Petra Buck-Heeb (Leibniz-Universität Hannover)</i> Die Dogmatik und Rechtsprechung zur Wissenszurechnung	63
<i>RA Dr. Stephan Bank, LL. M. (Schnittker Möllmann Partners – Berlin)</i> Wissenszurechnung und Contract-Drafting	93
<i>Prof. Dr. Gregor Bachmann, LL. M. (Humboldt-Universität zu Berlin)</i> Die Dogmatik des § 278 BGB	125

<i>Dr. Frank Weißhaupt, LL. M. (Group General Counsel, Viridium Gruppe – Neu-Isenburg)</i> Haftung für Erfüllungsgehilfen bei M&A- Transaktionen	151
<i>RA Dr. Ernst-Markus Schubert (CMS Hasche Sigle – Düsseldorf)</i> Verhaltenszurechnung und Contract-Drafting	189
<i>RA Prof. Dr. Andreas Nelle, MPA (Raue LLP – Berlin)</i> Die Masterflexentscheidung des OLG Düsseldorf	199
Teil III: Post M&A-Streitigkeiten vor DIS-Schiedsgerichten	
<i>Karl Pörnbacher/Nina Melzer (Hogan Lovells – München)</i> Bericht über ein DIS-Projekt zur Auswertung von Post M&A-Disputes vor DIS-Schiedsgerichten	215
Teil IV: Quantum-Phase und Schadensersatz in Post M&A-Streitigkeiten	
<i>RA Prof. Dr. Gerhard H. Wächter (WÄCHTER Rechtsanwälte – Berlin)/WP StB Christoph Wollny (Wollny WP – Berlin)</i> Schadensersatz post M&A bei c.i.c. oder Delikt und Garantieverletzungen	235
<i>RA Dr. Martin Oltmanns, LL. M. (Flick Gocke Schaumburg – Berlin)</i> Zu Rechtsfragen des Schadensersatzes bei M&A- Transaktionen	257
<i>RA Dr. Christoph Louven (Hogan Lovells – Düsseldorf)</i> Rechtsfolgenklauseln statt Schadensrecht?	275

[Interrogation, confession, and truth : comparative studies in criminal procedure](#)

Eidam, Lutz [HerausgeberIn]; Lindemann, Michael [HerausgeberIn]; Ransiek, Andreas [HerausgeberIn]

1st edition.; Baden-Baden : Nomos; 2020

Content

List of Contributors	9
The Suspect as a Source of Information <i>Thomas Weigend</i>	11
Pretrial Self-Incrimination, <i>Miranda</i> , and Truth <i>Anthony O'Rourke</i>	29
Contemporary Problems of the Right to Remain Silent in Germany <i>Lutz Eidam</i>	49
The Legality of Trickery During Interrogation <i>Christopher Slobogin</i>	61
The Mr. Big Method: On or Beyond the Boundaries of Lawfulness and Reliability? <i>D.A.G. van Toor / R. Horselenberg</i>	87
Erosion of the Right to Silence in Dutch Criminal Justice? <i>J.H. Crijns / M.J. Dubelaar</i>	123
Self-Incrimination Privilege and Interrogation. A German and Comparative View <i>Andreas Ransiek</i>	151
Structural Police Deception in American Police Interrogation: A Closer Look at <i>Minimization</i> and <i>Maximization</i> <i>Richard A. Leo</i>	183
Report on the Comparative Conference on Criminal Procedure at Bielefeld University, Interrogation, Confession, and Truth, 21 – 22 May 2019 <i>Alexandra Westermann / Matthias Newerla</i>	209

[Zwangsvollstreckungsrecht aktuell : Elektronischer Rechtsverkehr | Formular GVFV | EuKoPfVODG | GVGA | Grenzüberschreitende Zwangsvollstreckung | Aktuelle Rechtsprechung](#)

Seibel, Mark [VerfasserIn]; Fechter, Maria [VerfasserIn]; Fischer, Nikolaj [VerfasserIn]; Harbeck, Nils [VerfasserIn]

4. Auflage.; Baden-Baden : Nomos; 2020

Inhaltsübersicht

Vorwort	5
§ 1 Elektronischer Rechtsverkehr in der zivilprozessualen Zwangsvollstreckung und im Gerichtsvollzieherwesen – Grundsatzfragen und aktuelle Entwicklungen	21
<i>(Nikolaj Fischer/Stefan Mroß)</i>	
§ 2 Formular für den Vollstreckungsauftrag an den Gerichtsvollzieher – Rechtliche Vorgaben und Erfahrungen aus der Praxis	59
<i>(Maria Fechter)</i>	
§ 3 Das EuKoPfVODG – Auswirkungen auf Vollstreckungspraxis und Kostenberechnung des Gerichtsvollziehers	145
<i>(Holger Kawell)</i>	
§ 4 Die GVGA – Konkrete Regelungen für Vollstreckungspraxis und Verhältnis zwischen Gerichtsvollzieher und Vollstreckungsparteien	193
<i>(Uwe Salten)</i>	
§ 5 Europäischer Beschluss zur vorläufigen Kontenpfändung im Ausland – erste Praxiserfahrungen	235
<i>(Nils Harbeck)</i>	
§ 6 Gerichtsvollziehergebühren für den Versuch der gütlichen Erledigung – Blickpunkte	265
<i>(Holger Kawell)</i>	
§ 7 Das anwendbare Recht in der grenzüberschreitenden Zwangsvollstreckung	293
<i>(Denise Wiedemann)</i>	
§ 8 Neuere Rechtsprechung zum Zwangsvollstreckungsrecht – eine Auswahl	313
<i>(Dr. Mark Seibel)</i>	
Stichwortverzeichnis	365

Inhalt

Vorwort	5
§ 1 Elektronischer Rechtsverkehr in der zivilprozessualen Zwangsvollstreckung und im Gerichtsvollzieherwesen – Grundsatzfragen und aktuelle Entwicklungen	21
A. Reform des Vollstreckungsrechts durch Reformen des Elektronischen Rechtsverkehrs	24
B. Überblick zur Entwicklung und zu Grundsatzfragen des ERV im Zivilprozessrecht	26
I. Befund: Normierung des ERV durch zahlreiche Verfahrensrechtsreformen	26
1. Formvorschriften und „elektronische Dokumente“ im Zivilprozess	26
2. Elektronische Zustellungen sowie kleine Rolle der „Großen ZPO- Reform“	27
3. „Justizkommunikation“ als binnenjustizieller ERV	28
a) Justizkommunikationsgesetz und Justizaktenaufbewahrungsgesetz	28
b) Gerichtliches elektronisches Dokument	28
c) Elektronische Aktenführung	29
d) Beweisfragen bei elektronischen Dokumenten	30
e) Änderungen im Mahnverfahrensrecht	31
f) Änderungen im Zwangsvollstreckungsrecht	31
4. ERV-Anpassungen im Rahmen der Reform der Sachaufklärung in der Zwangsvollstreckung und deren Reform durch das EuKoPfvODG	32
5. Förderung des ERV sowie „besonderes elektronisches Anwaltspostfach“	32
6. Einführung der elektronischen Akte in der Justiz	33
II. Perspektive: Notwendige Kurskorrekturen bei der Weiterentwicklung des ERV	35
1. Diskursdefizit in Grundsatzfragen des ERV	35
2. (Verfahrens-)Form folgt (Verfahrens-)Inhalt – nicht umgekehrt	36
3. Vorgeiflichkeit von Organisations- gegenüber Formfragen	37
4. Offener Zugang zum ERV oder Exklusion durch Benutzungszwänge?	39
III. Zwischenfazit: ERV-Normen als nicht nur „technisches (Verfahrens-)Recht“?	40
C. Elektronischer Rechtsverkehr beim Gerichtsvollzieher – Rechtsprobleme und praktische Fragen	41
I. Auftragseinreichung beim Gerichtsvollzieher und Aktenführung	41

II. Elektronischer Auftrag auch ohne Original des Titels	42
1. Vereinfachter Vollstreckungsauftrag bei Vollstreckungsbescheiden (§ 754 a ZPO)	42
2. Keine Übergabe des Titels und der Quittung (§ 757 ZPO)	43
III. Elektronische Übermittlungswege	44
1. Zeitlicher Anwendungsbereich	44
2. Elektronische Einreichung des Auftrags an den Gerichtsvollzieher, Übermittlungswege, Dateiformate	44
3. EGVP als Übertragungsweg zum Gerichtsvollzieher	46
4. Qualifizierte elektronische Signatur	46
5. Technische Anforderungen an Übermittlung und Bearbeitung	47
6. Verbot von Containersignatur	47
a) Grundlagen	47
b) Übermittlung beim elektronischen Vollstreckungsauftrag mit Vollstreckungsbescheiden (§ 754 a ZPO)	47
7. Folgen eines Übermittlungsfehlers oder einer unzureichenden Signierung und Hinweispflicht des Gerichtsvollziehers	48
8. Vorrangige Spezialregelungen	49
9. Nichtautomatisierte Vollstreckungsbescheide und andere Titel	49
IV. Eingang und Weiterbearbeitung der elektronischen Dokumente beim Gerichtsvollzieher	49
V. Elektronischer Ausgang beim Gerichtsvollzieher	51
VI. Qualifizierte elektronische Signatur oder fortgeschrittene elektronische Signatur	52
D. Ausblick: Elektronischer Rechtsverkehr im Gerichtsvollzieherwesen heute und morgen	54
I. Gegenwärtige Problemlage	54
II. Verbesserte Effizienz durch digitalisierte Abläufe	54
1. Titelregister	54
2. Rechtsnachfolgeklausel	55
3. Zuständigkeit für die Forderungspfändung	55
4. Vereinfachtes Zertifikat für Authentifizierung	55
5. Barrierefreier elektronischer Zugang zum Gerichtsvollzieher	56
6. Containersignatur	56
III. Datensicherheit	57
IV. Umfang und Grenzen der Digitalisierung	57
V. Justizorganisatorische Änderungen	58
 § 2 Formular für den Vollstreckungsauftrag an den Gerichtsvollzieher – Rechtliche Vorgaben und Erfahrungen aus der Praxis	 59
A. Einleitung	59
B. Formulare der Zwangsvollstreckungsformular-Verordnung (ZVFV)	60
C. Formular der Gerichtsvollzieherformular-Verordnung (GVFV)	61

I. „Vollstreckungsauftrag an die Gerichtsvollzieherin/den Gerichtsvollzieher – zur Vollstreckung von Geldforderungen“	61
II. Bestandteile des Formulars für den Vollstreckungsauftrag	61
III. Ausnahmen vom Formularzwang	62
D. Zulässige Abweichungen	63
I. Vielzahl der möglichen Aufträge	63
II. Inhaltliche Abweichungen	63
III. Abweichungen von der formalen Gestaltung	64
1. Nutzung von Freitextfeldern und Anlagen	64
2. Einreichung einzelner Seiten oder Module; Reihenfolge der Module	65
3. Mehrfache Verwendung von Modulen; Erweiterung; Verständlichkeit	66
4. Forderungsaufstellung (Anlage 1)	66
IV. Bedeutung der Module	66
V. Ermessensauftrag	68
E. Elektronischer Rechtsverkehr	68
I. Allgemeines	68
1. Elektronisches Dokument	68
2. Vereinfachter Vollstreckungsauftrag bei Vollstreckungsbescheiden (§ 754 a ZPO)	69
3. Elektronisches Titelregister	70
4. Verordnungsermächtigung	70
II. Elektronisch ausfüllbares und auslesbares Formular (§ 3 GVFV)	70
III. Formular zur Übermittlung der Daten in elektronischer Form (§ 4 GVFV)	71
IV. Nutzung des elektronischen Rechtsverkehrs	72
1. Problemdarstellung	72
2. Anlagen zum Vollstreckungsauftrag	72
3. Verbot der Container-Signatur	72
F. Erläuterungen zu den einzelnen Modulen	73
I. Modul – Adressen	74
II. Modul – Kontaktdaten	75
III. Modul – SEPA-Lastschriftmandat	75
IV. Modul A – Parteien	76
V. Modul B – Bestandteile des eingereichten Formulars	78
VI. Modul C – Anlagen	79
VII. Modul D – Zustellung (Hinweis: Zwischentext „wegen der aus der Anlage/den Anlagen ersichtlichen Forderung/-en zur Durchführung des folgenden Auftrags/der folgenden Aufträge“) ist nicht Bestandteil von Modul D, sondern bezieht sich auf alle nachfolgenden Aufträge.	81
VIII. Modul E – Gütliche Erledigung	82
IX. Modul F – keine Zahlungsvereinbarung	83

X. Modul G – Abnahme der Vermögensauskunft	84
XI. Modul H – Erlass des Haftbefehls nach § 802 g ZPO	88
XII. Modul I – Verhaftung des Schuldners (§ 802 g Abs. 2 ZPO)	89
XIII. Modul J – Vorphändung (§ 845 ZPO)	90
XIV. Modul K – Pfändung körperlicher Sachen	91
XV. Modul L – Ermittlung des Aufenthaltsorts des Schuldners (§ 755 ZPO)	93
XVI. Modul M – Einholung von Auskünften Dritter (§ 802 I ZPO)	96
XVII. Modul N – Angaben zur Reihenfolge bzw. Kombination der einzelnen Aufträge	100
XVIII. Modul O – weitere Aufträge	100
XIX. Modul P – Hinweise für die Gerichtsvollzieherin/den Gerichtsvollzieher	101
XX. Modul Q – Anwaltskosten gemäß Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG)	105
XXI. Zeile – Unterschrift	106
XXII. Anlage 1 – Forderungsaufstellung	108
1. Aufbau, zulässige Abweichungen	109
2. Pflicht zur Nutzung	109
3. Zu den einzelnen Formularfeldern der Anlage 1 der GVFV	110
G. Ausblick und Änderungsbedarf	112
I. GVFV – Änderung des Formulars für den Vollstreckungsauftrag	112
II. ZVFV – Änderung der Verordnung und der Formulare	113
H. Anhang: Formulare für die Zwangsvollstreckung (Abdruck)	114
I. Formular „Vollstreckungsauftrag an die Gerichtsvollzieherin/den Gerichtsvollzieher – zur Vollstreckung von Geldforderungen“ gemäß GVFV	114
II. Formular „Antrag auf Erlass einer richterlichen Durchsuchungsanordnung“ – Anlage 1 der ZVFV	123
III. Formular „Antrag auf Erlass eines Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses insbesondere wegen gewöhnlicher Geldforderungen“ – Anlage 2 der ZVFV	126
IV. Formular „Antrag auf Erlass eines Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses wegen Unterhaltsforderungen“ – Anlage 3 der ZVFV	135
 § 3 Das EuKoPfvODG – Auswirkungen auf Vollstreckungspraxis und Kostenberechnung des Gerichtsvollziehers	 145
A. Einleitung	145
B. Gesetzgebungsverfahren, Materialien	145
I. Eckpunkte des Gesetzgebungsverfahrens	145
II. Übersicht: Gestuftes Inkrafttreten der Neuregelungen bzw. Änderungen	147

C. Vollstreckungsauftrag an den Gerichtsvollzieher, § 753 ZPO	148
I. Formularzwang für Vollstreckung von Geldforderungen	148
II. Verordnungsermächtigung des § 753 Abs. 3 ZPO	149
1. Rechtsgrundlage/Textfassungen	149
2. Klarstellung der Verordnungsermächtigung des § 753 Abs. 3 ZPO	149
III. Änderungen des amtlichen Formulars für den Vollstreckungsauftrag an den Gerichtsvollzieher	150
IV. Kostenrechtliche Auswirkungen	151
D. Elektronische Auftragserteilung, § 754 a ZPO	152
I. Rechtsgrundlage/Textfassungen	152
II. Regelungszweck des § 754 a ZPO	153
III. Anwendungsbereich: Vollstreckungsbescheid	153
IV. Zulässigkeit von Teil-Aufträgen?	153
V. Berechnung der Wertgrenze	154
VI. Erteilung von Haftbefehlen	155
VII. Technische Voraussetzungen, § 753 Abs. 4 ZPO	155
VIII. Kostenrechtliche Auswirkungen	156
1. Gerichtsvollziehergebühren	156
2. Auslagen	156
E. Aufenthaltsermittlung, § 755 ZPO	157
I. Zuständiger Gerichtsvollzieher	157
II. Ermittlungen bei juristischen Personen, Personenvereinigungen etc. – Einsichtnahme in weitere Register	158
1. Erweiterung der Befugnisse des Gerichtsvollziehers	158
2. Registerauskünfte, § 755 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 ZPO	159
3. Gewerbemeldeamtsauskünfte, § 755 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 ZPO	160
III. Leichter Zugang für Gläubiger zur Aufenthaltsermittlung durch Wegfall der Wertgrenze	161
IV. Weiterverwendung von Auskünften für weitere Gläubiger, § 755 Abs. 3 ZPO	161
V. Kostenrechtliche Auswirkungen – Nr. 440, 441 KV GvKostG	162
1. Gebührentatbestände im Überblick	162
2. Gebühr für qualifizierte Aufenthaltsermittlungen nach § 755 Abs. 2 ZPO	163
3. Gebühr für einfache Aufenthaltsermittlungen nach § 755 Abs. 1 ZPO	163
4. Gebühr bei Weiterverwendung gemäß § 755 Abs. 3 ZPO	164
VI. Kostenrechtliche Auswirkungen – Nr. 708 KV GvKostG	165
VII. Kostenrechtliches Übergangsrecht	166
F. Erneute Vermögensauskunft, § 802 d ZPO	168
I. Verzicht des Gläubigers auf Zuleitung von bereits vorliegender Vermögensauskunft unbeachtlich	168

1. Rechtsgrundlage/Textfassungen	168
2. Das unerwünschte Vermögensverzeichnis	168
II. Antragsrücknahme bei bereits vorliegender Vermögensauskunft	170
1. Ausgangssituation	170
2. Bedingte Antragsrücknahme bei bereits abgenommener Vermögensauskunft beachtlich	170
3. Bedingte Antragsrücknahme bei bereits abgenommener Vermögensauskunft unbeachtlich	171
4. Fazit	171
III. Kostenrechtliche Auswirkungen – Nr. 261 KV GvKostG	171
IV. Übergangsrecht	172
G. Ladungsverfahren zur Abnahme der Vermögensauskunft,	
§ 802 f Abs. 1 ZPO	173
I. Rechtsgrundlage/Textfassungen	173
II. Andere Setzung der Zahlungsfrist	173
III. Zustellungserfordernis, § 802 f Abs. 3 S. 1 ZPO?	174
H. Errichtung des Vermögensverzeichnisses, § 802 f Abs. 5 ZPO	175
I. Verhaftung aufgrund Erzwingungshaftbefehls, § 802 g ZPO	176
I. Rechtsgrundlage/Textfassungen	176
II. Aushändigung des Haftbefehls von Amts wegen	176
III. Kostenrechtliche Auswirkungen	176
J. Drittauskünfte, § 802 l ZPO	177
I. Rechtsgrundlage/Textfassungen	177
II. Erleichterung des Zugangs zur Drittauskunft für Gläubiger durch Wegfall der Wertgrenze, § 802 l Abs. 1 S. 2 ZPO	178
III. Übermittlung von Drittauskünften an weitere Gläubiger, § 802 l Abs. 4 und 5 ZPO	179
IV. Kostenrechtliche Auswirkungen der Zweitverwertung von Drittauskünften nach § 802 l Abs. 4 ZPO – die Gebühr Nr. 442 KV GvKostG	181
V. BGH-Rechtsprechung zur Drittauskunft nach § 802 l ZPO	182
VI. Bestehengebliebene Wertgrenze in § 74 a SGB X	182
1. Problemaufriss	182
2. Prozessuale Folgen	183
3. Kostenrechtliche Auswirkungen	184
K. Eintragungsanordnungen	186
I. Rechtsgrundlage/Textfassungen	186
II. Anordnung der Eintragung des Schuldners in das Schuldnerverzeichnis als Teil des Vollstreckungsverfahrens, § 882 c Abs. 1 S. 2 ZPO	187
III. Eintragungsverfahren, § 882 c Abs. 2 ZPO	188
IV. Kostenrechtliche Auswirkungen	189

L. Aufhebung der Eintragungsanordnung durch den Gerichtsvollzieher,	
§ 882 d Abs. 1 S. 5 ZPO	190
I. Rechtsgrundlage/Textfassungen	190
II. Abhilfebefugnis des Gerichtsvollziehers	190
M. Gebühr für den Versuch einer gütlichen Erledigung	191
§ 4 Die GVGA – Konkrete Regelungen für Vollstreckungspraxis und	
Verhältnis zwischen Gerichtsvollzieher und Vollstreckungsparteien	193
A. Einleitung	193
B. Überblick über die gesetzlichen Grundlagen	193
C. Die Geschäftsanweisung für Gerichtsvollzieher (GVGA)	195
I. Rechtsnatur und Bindungswirkung	195
II. Gesetzesauslegung und Verfahrensabläufe	195
III. Gliederung der GVGA	197
D. Die GVGA im ablaufbezogenen Überblick	198
I. Allgemeine Vorschriften in der GVGA	198
1. Zeit der Erledigung des Auftrags (Erledigungsfrist)	198
2. Auftragsverhältnis zwischen Gläubiger und Gerichtsvollzieher	199
3. Interessenvertretung und Verfolgung des Vollstreckungszwecks	200
4. Aufträge zur Vollstreckung gegen vermögenslose Schuldner	201
II. Vollstreckungsmaßnahmen – Individuelle Verfahrensweise und	
Verhaltensregelungen	202
1. Überblick über die Befugnisse des Gerichtsvollziehers	202
2. Verpflichtung zum Versuch einer gütlichen Erledigung	202
a) Zahlungsaufforderung an den Schuldner	202
b) Züge und gütliche Erledigung; Zahlungsfrist und	
Ratenzahlung	202
c) Annahme und Ablieferung der (Teil-)Leistung	203
d) Ratenzahlungen für mehrere Gläubiger	204
e) Suche nach pfändbaren Gegenständen	204
3. Pfändung von Sachen	205
a) Praktische Bedeutung der Sachpfändung	205
b) Forderungsberechnung	205
c) Auswahl von Pfandstücken und Pfändungsbeschränkungen	205
d) Pfändungsprotokoll	206
e) Pfändung von Kraftfahrzeugen	207
f) Gleichzeitige Pfändung für mehrere Gläubiger	207
4. Verwertung gepfändeter Sachen	207
5. Öffentliche Versteigerung gepfändeter Sachen	209
6. Zuschlag auf ein Gebot	209
a) Zuschlagsversagung	209
b) Austauschpfändung	210

c) Zuschlag an Meistbietenden	210
d) Fortsetzung der Vollstreckung	211
7. Feststellung des Erlöses	211
8. Auszahlung des Erlöses	212
9. Rückgabe nicht veräußerter Pfandstücke	212
III. Zwangsvollstreckung durch Abnahme der Vermögensauskunft gem.	
§ 802 c ZPO	212
1. Vorbereitung des Termins zur Abgabe der Vermögensauskunft	212
2. Behandlung des Auftrags und Ladung zum Termin	213
3. Anschriften- und Zuständigkeitsänderungen	213
4. Durchführung des Termins zur Abgabe der Vermögensauskunft	214
5. Verfahren nach Abgabe des Vermögensverzeichnisses	215
6. Wiederholung, Ergänzung oder Nachbesserung des Vermögensverzeichnisses	216
7. Erzwingungshaft	217
a) Antrag auf Erlass eines Haftbefehls	217
b) Verfahren bei der Verhaftung	217
c) Entlassung aus der Haft	218
d) Nachverhaftung	219
IV. Vermögensauskünfte Dritter („Drittauskünfte“)	219
V. Aushändigung des Titels	220
E. Die GVGA als Beziehungsratgeber – Rechte des Gläubigers und Pflichten des Gerichtsvollziehers	220
J. Anhang: Geschäftsanweisung für Gerichtsvollzieher (GVGA) – [Auszug] ...	224
§ 5 Europäischer Beschluss zur vorläufigen Kontenpfändung im Ausland – erste Praxiserfahrungen	235
A. Einleitung	236
B. Sachlicher Anwendungsbereich	238
C. Verfahren zur Erwirkung eines vorläufigen EuBvKpf	240
I. Verfügbarkeit gemäß Art. 5 EuKoPfVO	240
II. Erlasszuständigkeit, Parallelanträge	243
III. Modalitäten	245
IV. Verfahren	248
1. Verfahren ohne vorherige Anhörung des Antragsgegners	248
2. Fristen zur Entscheidung; Form und Inhalt des Beschlusses zur vorläufigen Pfändung	248
V. Kontoinformationen	251
D. Anerkennung, Vollstreckbarkeit und Vollstreckung	253
I. Zustellung des Beschlusses	253
II. Ausführung des EuBvKpf	256
E. Rechtsbehelfe	257

F. Sonstiges	261
I. Legalisation	261
II. Vertretung der Parteien	261
III. Kosten	261
IV. Subsidiarität und Verhältnismäßigkeit	263
G. Fazit und Ausblick zur EuKoPfvO	263
§ 6 Gerichtsvollziehergebühren für den Versuch der gütlichen Erledigung – Blickpunkte	265
A. Einleitung	265
B. Auftrag, § 3 GvKostG	265
I. Auswirkungen bedingter Antragstellungen	265
II. Kombiaufträge	267
1. Auftragsmehrheit bzw. -einheit bei Kombiaufträgen	267
2. Fall 1: Entstehung von Gebühren für den Versuch der gütlichen Erledigung	268
Anmerkungen zu Fall 1	269
a) Entstehung von Gebühren für den Versuch der gütlichen Erledigung	269
b) Gleichzeitigkeit mit dem Hauptauftrag?	269
c) Gleichzeitigkeit mit dem Auftrag zur gütlichen Erledigung	269
d) Anzahl der Aufträge (- 2 -) für die Berechnung der Auslagen	270
3. Fall 2: Kombiauftrag mit Sofortabnahme der Vermögensauskunft ..	270
Anmerkungen zu Fall 2	270
a) Entstehung von Gebühren für den Versuch der gütlichen Erledigung	270
b) Anzahl der Aufträge (- 1 -) für die Berechnung der Auslagen	271
III. Vollstreckungsauftrag bedingt	271
1. Ausgangssituation	271
2. Fall 3: Bedingter Hauptauftrag	271
Anmerkung zu Fall 3: Anzahl der Aufträge und Gebühren	271
3. Fall 4: Gütliche Erledigung mit Vollzahlung	272
Anmerkung zu Fall 4	272
IV. Gütliche Erledigung bedingt	273
1. Ausgangssituation	273
2. Fall 5: Bedingte/nachgelagerte gütliche Erledigung	273
Anmerkung zu Fall 5	273
C. Gütliche Erledigung der Sache, § 802 b ZPO	274
I. Systematik der Gebührentatbestände Nr. 207, 208 KV GvKostG	274
II. Definition des Versuchs	276
III. Nicht erledigter Versuch – keine Gebühr, Nr. 604 Anm. S. 2 KV GvKostG	277
IV. Erledigter Versuch	279

V. Keine Kommunikation zwischen Gerichtsvollzieher und Schuldner erforderlich	279
VI. Durchgeführte („erledigte“) Amtshandlung erforderlich	281
VII. Ermächtigung des Gerichtsvollziehers erforderlich – Übergabe der vollstreckbaren Ausfertigung an Gerichtsvollzieher, § 754 Abs. 1 ZPO	282
D. Modul F und die Konsequenzen für die Gerichtsvollzieherpraxis	283
I. Problemaufriss	283
II. Freiwillige Vollzahlung ist (k)eine gütliche Erledigung	284
1. Gütliche Erledigung ist mehr als Zahlungsvereinbarung	284
2. Pro: Freiwillige Vollzahlung ist eine gütliche Erledigung	285
3. Contra: Freiwillige Vollzahlung ist keine gütliche Erledigung	285
III. Versuch der gütlichen Erledigung bei ausgeschlossenen Zahlungsvereinbarungen	286
IV. Inhaltliche Anforderungen an den Versuch der gütlichen Erledigung	289
E. Verhaftungsauftrag	290
I. Keine gütliche Erledigung des Verhaftungsauftrags	290
II. Prozessuale Einordnung des erteilten Haftbefehls	290
III. Kostenrechtliche Einordnung der gütlichen Erledigung im Verhaftungsauftrag	291
1. Zugehörigkeit zum Verfahren zur Abnahme der Vermögensauskunft	291
2. Gebühr nur einmal erheben	291
3. Ausnahme: Erneute Entstehung der Gebühr	292
4. Abzulehnen: Unabhängige Entstehung	292
F. Gütliche Erledigung außerhalb des Anwendungsbereichs von § 802 b ZPO	292
 § 7 Das anwendbare Recht in der grenzüberschreitenden Zwangsvollstreckung	293
A. Einleitung	294
B. Brüssel I-VO	295
I. Vollstreckbarkeit im Ursprungsmitgliedstaat als Voraussetzung der Vollstreckbarerklärung	296
1. Vollstreckungstauglichkeit der Entscheidung	296
2. Vollstreckungsreife der Entscheidung	297
II. Vollstreckbarerklärung unter Berücksichtigung ursprungsstaatlicher Einschränkungen	298
1. Sicherheitsleistung	298
2. Beschränkung auf Sicherungsmaßnahmen	299
III. Verfahren nach der Vollstreckbarerklärung	300
1. Grundsätze	300

2. Behandlung von Vollziehungsfristen	301
a) Deutsche Rechtsprechung und Literatur	301
b) EuGH „Società Immobiliare Al Bosco“	302
C. Brüssel Ia-VO	303
I. Vollstreckbarkeit im Ursprungsmitgliedstaat als Voraussetzung der Zwangsvollstreckung im Vollstreckungsmitgliedstaat	304
1. Vollstreckungstauglichkeit der Entscheidung, insbesondere Bestimmtheit	304
a) Recht des Ursprungsmitgliedstaates	304
b) Anpassung nach Art. 54 Brüssel Ia-VO	305
2. Vollstreckungsreife der Entscheidung	306
a) Sicherheitsleistungen	307
b) Beschränkung auf Sicherungsmaßnahmen	309
II. Vollstreckungsverfahren, insbes. Vollziehungsfristen	309
D. Zusammenfassung	311
§ 8 Neuere Rechtsprechung zum Zwangsvollstreckungsrecht – eine Auswahl	313
A. Entscheidungen zu Vollstreckungstiteln	314
B. Entscheidungen zu Vollstreckungsklauseln	317
C. Entscheidungen zur ZVfV und GVfV	321
D. Entscheidungen zur Vermögensauskunft des Schuldners, zum Schuldnerverzeichnis und allgemein zur Tätigkeit des Gerichtsvollziehers ..	322
E. Entscheidungen zur Pfändung	328
F. Entscheidungen zu Zwangs- und Ordnungsmitteln	338
G. Entscheidungen zur Zwangsverwaltung und Zwangsversteigerung	342
H. Entscheidungen zu den Kosten der Zwangsvollstreckung und zur Schadensersatzpflicht	349
I. Entscheidungen zu Rechtsbehelfen, Rechtsmitteln uÄ.	351
J. Vollstreckungsrechtliche Entscheidungen mit Auslandsbezug	359
Stichwortverzeichnis	365

[How European is European private international law? : sources, court practice, academic discourse](#)

von Hein, Jan [HerausgeberIn]; Kieninger, Eva-Maria [HerausgeberIn]; Rühl, Giesela [HerausgeberIn]

Cambridge : Intersentia; 2019

CONTENTS

<i>Preface</i>	v
<i>List of Cases, European Legal Sources and Materials</i>	xiii
<i>List of Contributors</i>	xxv

Introduction

Jan VON HEIN, Eva-Maria KIENINGER and Giesela RÜHL	1
1. Background and Aim	1
2. Organisation and Findings	5
3. Conclusion and Outlook	14

PART I. EUROPEANNESS OF LEGAL SOURCES

The Relationship between EU Legislation and International Instruments in the Field of Private International Law

Pietro FRANZINA	19
1. Putting EU Legislation into Context	20
2. A Relationship of Subordination, Interplay and Confrontation	26
3. The Increasingly Important External Dimension of EU Private International Law	44
4. How European is EU Private International Law?	49

Regulations and Conventions: A Comment on the Sources of European Union Private International Law

Jürgen BASEDOW	53
1. A Survey of the Sources	53
2. Conflicts Legislation through Regulations or Conventions?	54
3. Enhanced Cooperation – A Third Best?	55
4. The Relationship between Conventions and Regulations in the Courts	57
5. European Union Conflicts Regulations and Uniform Law Conventions	58
6. The Jurisdiction of the Court of Justice	59

Interaction between EU Regulations and Member State Codification of Private International Law: From Patchwork to Network	
Johan MEEUSEN	61
1. Introduction	62
2. The Framework of this Chapter	67
3. Facilitators for a Smooth Interaction between EU Regulations and Member State Codification	71
4. Obstacles to a Smooth Interaction between EU Regulations and Member State Codification	76
5. The Member States' Contribution to the Smooth Interaction between EU Regulations and National Codification.	90
6. The EU's Contribution to the Smooth Interaction between EU Regulations and Member State Codification	104
7. Requirements for a Transparent, Effective and Harmonious Network of Private International Law	106
A View from the Trenches on EU and Member State Private International Law	
Jan VON HEIN	111
1. Introduction	112
2. The Absence of a 'General Part' of EU Private International Law	114
3. Personal Status, Family Law and Successions.	121
4. Commercial Law.	130
5. Conclusion.	135
PART II. EUROPEANNESS OF COURT PRACTICE	
The Application of European Private International Law and the Ascertainment of Foreign Law	
Marta REQUEJO ISIDRO	139
1. Introduction	140
2. The Top-Down Approach: The EU Legislator	140
3. The Top-Down Approach: Case-Law.	148
4. Spontaneous Incorporation of the European Factor by the Member States?	155
5. The Scholars' Views	158
6. Assessment.	161

When Should EU Private International Law Require that Foreign Law be Applied?
 Paul BEAUMONT. 177

1. Introduction 177
2. The Universal Application of EU Private International Law Instruments on Applicable Law. 178
3. The High Costs of Making and Maintaining Reliable Public Databases. 178
4. Parties Should Decide Whether Foreign Law is Relevant and Whether to Pay the Costs of Proving It 179
5. Failure to Tackle the Issue at the Global Level in the Hague Conference. 181
6. Case Study on the Complexities of Proving Foreign Law: *Wall v. Mutuelle de Poitiers Assurances* 183

The Application of European Private International Law by National Judges: Challenges and Shortcomings
 Agnieszka FRĄCKOWIAK-ADAMSKA. 185

1. Introduction 185
2. Knowledge of European Private International Law. 186
3. Knowledge of EU Principles Governing Relations between EU and National Law. 193
4. National Judges as Guardians of Fundamental Rights. 195
5. National Judges as Guardians of the Rule of Law. 197
6. Conclusions. 202

The Application of European Private International Law by National Judges: Making the Job Easier
 Michael HELLNER 205

1. Lack of Training and Textbooks 205
2. Private International Law is Complicated. 208
3. Some Suggestions for Improvements. 211

A Common Discourse in European Private International Law? A View from the Court System
 Xandra KRAMER 215

1. Introduction 215
2. Why a European Court Practice? A Means to an End. 217

3. The Dialogue between National Courts and the Court of Justice.....	221
4. Judicial Infrastructures and Private International Law.....	225
5. Private International Law and Emerging International Commercial Courts.....	230
6. European Idealism and Challenges.....	233

National Court Systems and Uniform Application of European Private International Law

Pedro A. DE MIGUEL ASENSIO.....	235
1. Structure of National Court Systems and Judicial Cooperation in Civil Matters.....	235
2. Demand for Special Courts: General Perspectives.....	237
3. Cross-Border Cases as a Subject Area for Specialised Courts?.....	239
4. Flexible Means of Achieving Concentration.....	243
5. National Courts and their Dialogue with the Court of Justice.....	245
6. Other Factors Influencing Uniformity.....	247
7. Judicial Training, Access to Information and Adaptation of the Judicial Infrastructure.....	248
8. Conclusions.....	251

PART III. EUROPEANNESS OF ACADEMIC DISCOURSE

National Styles of Academic Discourse and their Impact on European Private International Law: A View from France

Sabine CORNELOUP.....	255
1. Introduction.....	255
2. The Impact of National Academic Styles on the Discourse.....	261
3. The Impact of European Private International Law on National Styles.....	268

National Styles of Academic Discourse and their Impact on European Private International Law: A Portuguese Perspective

Dário MOURA VICENTE.....	273
1. The Problem Defined.....	273
2. A Policy Issue: The Need for a European Private International Law.....	274
3. The Notion of 'Academic Discourse'.....	275
4. 'National Styles' of Academic Discourse in Europe.....	276

5. The Impact of National Styles of Academic Discourse on European Private International Law	280
6. Conclusion	284

**Political Private International Law: How European are Overriding
Mandatory Provisions and Public Policy Exceptions?**

Marc-Philippe WELLER and Alix SCHULZ	285
--	-----

1. Introduction	286
2. Implicit Ways to Enforce Political Interests	287
3. Explicit Ways to Enforce Political Interests	289
4. Public Policy (<i>Ordre Public</i>)	290
5. Overriding Mandatory Provisions	296
6. Conclusions	303

**Public Policy and Overriding Mandatory Rules as Mirrors
of the EU System of Thought and Integration: On the ‘Europeanness’
of Exceptions and Oddities**

Stéphanie FRANCO	305
----------------------------	-----

1. Introduction	305
2. The ‘Odd’ Part of Private International Law and the Reasons for its Traditional Limitation	308
3. A New Rationale for Limiting the Use of Public Policy: The <i>Diageo Brand</i> Case	310
4. Foreign Overriding Mandatory Rules as a Test Case for Integration	316
5. ‘Exit and Voice’ in European Private International Law	329
6. Conclusion	331

**Private International Law in Legal Education in Europe and Selected
Other Countries**

Thomas KADNER GRAZIANO	333
----------------------------------	-----

1. Introduction	334
2. Private International Law in Law School Curricula	335
3. On-the-Job Training: The Course Programme Offered by the European Law Academy	345
4. Potential Consequences of these Findings and Available Options	346
5. How to Teach Private International Law? A Proposal	348
6. An Illustration of the Proposal	350

7. And if there were a Coherent and Comprehensive EU Private International Law Regulation?	353
8. Proposals	354
Should European Teachers Focus on European Private International Law?	
Gilles CUNIBERTI	355
1. Introduction	355
2. The Difference between Primary and Continuing Legal Education	356
3. Continuing Legal Education and European Private International Law	357
4. Primary Legal Education and European Private International Law	358
<i>Index</i>	363

Zukunftsperspektiven des Strafrechts : Symposium zum 70. Geburtstag von Thomas Weigend

Hoven, Elisa [HerausgeberIn]; Kubick, Eduard [HerausgeberIn]; Weigend, Thomas [GefeierterR]

1. Auflage.; Baden-Baden : Nomos; 2020

Inhalt

Thomas Weigend und die Zukunftsperspektiven der Strafrechtswissenschaft <i>Elisa Hoven und Michael Kubiciel</i>	9
Schwerpunkte der internationalen Kriminalitätsentwicklung <i>Ralf Kölbel</i>	13
Internationale Zukunftsperspektiven des Strafrechts: Schwerpunkte der internationalen Kriminalitätsentwicklung <i>Jörg Kinzig</i>	33
International development of crime, particularly with regard to victimization <i>Marc Groenhuijsen</i>	43
Die Rolle des Strafrechts in der (künftigen) Gesellschaft <i>Reinhard Merkel</i>	61
Criminal Law and its Challenges <i>Mordechai Kremnitzer</i>	83
Die Rolle des Strafrechts in der Gesellschaft <i>Ulfrid Neumann</i>	91
Populismus und Strafrecht <i>Elisa Hoven</i>	101
Populismus und Strafrecht <i>Cornelius Prittowitz</i>	117
The New Wave of Penal Populism from a Polish Perspective <i>Karolina Kremens</i>	123

Inhalt

Digitalisierung und (Straf-)Recht. Plädoyer für eine Perspektivenerweiterung <i>Eric Hilgendorf</i>	137
Die Veränderung des Strafrechts durch die Digitalisierung der Lebenswelt <i>Michael Kubiciel</i>	159
Strafverfahren: Fair trial oder effiziente Verwaltung von Strafrechtsfällen? <i>Hans Kudlich</i>	175
Fair trial or efficient administration of justice? Trends in modern criminal procedure <i>Jenia I. Turner</i>	187
Is There Still Room for Reasonable Doubt? Criminal Proceedings and the Challenges of Scientific and Technological Development <i>Michele Caianiello</i>	197
Internationalisierung und Strafrecht <i>Carl-Friedrich Stuckenberg</i>	223
Kommentar zum Referat von Carl-Friedrich Stuckenberg: Internationalisierung und Strafrecht <i>Tatjana Hörnle</i>	243
International Criminal Justice: A Bubble About to Burst? <i>Elies van Sliedregt</i>	253
The International Criminal Court: achievements, challenges and future perspectives. A personal account <i>Eleni Chaitidou</i>	277
Über den Zustand und die Zukunft des Völkerstrafrechts <i>Florian Jeßberger</i>	323

Transitional Justice in Kolumbien: Völker(straf)recht und Amnestie(n) <i>Kai Ambos</i>	337
Schlusswort <i>Thomas Weigend</i>	367
Verzeichnis der Veröffentlichungen	373

[The law of political economy : transformations in the function of law](#)

The Law of Political Economy: Transformations in the Function of Law, Veranstaltung, 2017, Kopenhagen [VerfasserIn]; Kjær, Poul F. [HerausgeberIn]

Cambridge, United Kingdom : Cambridge University Press; 2020

CONTENTS

- List of Contributors* page ix
Acknowledgements xi
List of Abbreviations xii
- 1 The Law of Political Economy: An Introduction 1
POUL F. KJAER
- PART I Studying the Law of Political
 Economy 31**
- 2 The Legal Proprium of the Economic Constitution 33
CHRISTIAN JOERGES AND MICHELLE EVERSON
- 3 The Myth of Democratic Governance 62
EMILIOS CHRISTODOULIDIS
- 4 A Political Economy of Contemporary Legality 89
DUNCAN KENNEDY
- PART II Transformations of the Law of the Globalising
 Economy 125**
- 5 Law in Global Political Economy: Now You See It, Now You
Don't 127
DAVID KENNEDY
- 6 Law of Natural Resource Extraction and Money as Key to
Understanding Global Political Economy and Potential for Its
Transformation 152
ISABEL FEICHTNER
- 7 'Social Nature': Political Economy, Science, and Law in the
Anthropocene 181
JAYE ELLIS

**PART III The Transformation of the Law of Political
Economy in Europe 203**

- 8 The Transformative Politics of European Private
Law 205

HANS-W. MICKLITZ

- 9 Socio-Economic Imaginaries and European Private
Law 228

MARIJA BARTL

- 10 The Transformative Socio-Economic Effects of EU
Competition Law: From Producerism to
Consumerism 254

JOTTE MULDER

- 11 On the Vanishing Functional Autonomy of European
Labour Law (And Some Dangerous
Counter-Movements) 276

STEFANO GIUBBONI

**PART IV Towards a New Law of Political
Economy 297**

- 12 The Future of Law – ‘Serial Law’? 299

KARL-HEINZ LADEUR

- 13 After Governance? The Idea of a Private Administrative
Law 320

RODRIGO VALLEJO

- 14 The Transnational Dimension of Constitutional Rights:
Framing and Taming ‘Private’ Governance beyond the
State 348

LARS VIELLECHNER

- 15 Counter-Rights: On the Trans-Subjective Potential of
Subjective Rights 372

GUNTHER TEUBNER

Index 394

[Procedural autonomy across Europe](#)

Nylund, Anna [VerfasserIn]; Krans, Bart [HerausgeberIn]

Cambridge : Intersentia; 2020

CONTENTS

<i>Preface</i>	v
<i>Table of Cases</i>xi
<i>List of Authors</i>xix

Aspects of Procedural Autonomy

Bart KRANS and Anna NYLUND	1
1. Introduction	1
2. A Brief Historical Overview of Procedural Autonomy	2
3. A Bottom-Up Approach to Procedural Autonomy and National Civil Procedure	9
4. The Aim, Structure and Methods of this Book	11

Procedural Autonomy and Belgian Civil Procedure Law:

A Turbulent Cohabitation

Piet TAELEMAN and Jarich WERBROUCK	13
1. Introduction	13
2. The Recoverability of Costs of Lawyers' Fees and Costs of Technical Advisers after <i>United Video Properties Inc. v. Telenet NV (C-57/15)</i>	14
3. New, EAPO Inspired, Belgian Rules for Obtaining the Debtor's Bank Account Information	30
4. General Conclusion	36

The English Approach to Procedural Autonomy

John SORABJI	37
1. Introduction	38
2. Procedural Design Autonomy and Minimum Discretion	42
3. Procedural Design Autonomy and Maximum Discretion	46
4. Procedural Autonomy and Future Influence	52

**The Finnish Way of Understanding Procedural Autonomy:
A Practical Approach to Implementing EU Civil
Procedural Law**

Laura ERVO 57

1. Background 58
2. Court Practice: Moderate but Conscientious Application 58
3. Doctrine: Some Scepticism 63
4. Finnish Folksy Legal Culture 67
5. Harmonisation as a Practical Tool: An Instrumental Approach
to Procedural Law 72
6. Possibilities of European Sustainability 75
7. Euro-Optimism or Pessimism? 76

**A German Perspective on the Waning Procedural Autonomy in Civil
Matters: Who is Afraid of European Civil Procedure?**

Wolfgang HAU 81

1. Starting Point: Procedural Autonomy as a Matter of Hierarchy
of Rules 81
2. European and German Civil Procedure 84
3. Procedural Autonomy as an End in Itself? 89
4. Waiver of Procedural Autonomy: Bottom-Up
Harmonisation 90
5. Testing the Waters: Standard of Proof 91
6. Final Remarks 99

Procedural Autonomy in the Netherlands: A Fading Relic?

Bart KRANS 101

1. A Firm Starting Point in EU Law 101
2. Exceptions to the Starting Point: Several Sectors 103
3. Limitations to Procedural Autonomy: General Remarks 105
4. Limitations to Procedural Autonomy: The First Level 106
5. Limitations to Procedural Autonomy: The Second Level 110
6. Limitations to Procedural Autonomy: The Third Level 113
7. Limitations to Procedural Autonomy: The Fourth Level? 114
8. Final Remarks 116

Procedural Autonomy, the EEA Agreement and Norwegian Law: The Art of Bridging a Gap and Maintaining it Too	
Anna NYLUND	119
1. The EEA Agreement, EU and Procedural Law	119
2. Procedural Autonomy, EEA Law and Norwegian Law	121
3. Institutional Differences between EEA and EU Law and their Impact on Procedural Autonomy	124
4. The Changing Landscape of EEA Law and Procedural Autonomy	129
5. Road Bumps in the Implementation of Procedural EEA Law	134
6. Concluding Remarks on Procedural Autonomy and Multi-Speed Integration	136
A Polish Perspective on Collective Civil Proceedings: Reluctance to Follow EU Recommendations?	
Anna PIŚCZ	139
1. Introduction	139
2. Recognition of the Concept	141
3. Is there Any Impact of the EU Recommendation on Polish Procedural Law?	146
4. Attempt at an Assessment and Perspectives	159
Procedural Autonomy between EU Law and the Slovenian Law of Civil Procedure	
Aleš GALIČ	165
1. Introduction	165
2. More Effectiveness, Less Procedural Autonomy, Less Coherence of National Legal System?	167
3. Changing Limits of Procedural Autonomy: A Policy Decision or a Circumstantial By-Product?	170
4. An Additional Remark: Possible Future Developments	181
Autonomy of the Spanish Legislator in the Regulation of Procedural Law: The Borders of European Case Law	
Jordi NIEVA-FENOLL	183
1. Introduction	184
2. The Borders of the Case Law of the Court of Justice of the European Union	185

3. The Constant, though Erratic, Case Law about Procedural Autonomy	187
4. The Spanish Case: The Influence of Case Law on the <i>Ex Officio</i> Powers of the Judge.	191
5. What does the Court of Justice Actually do?	195
6. The Derogatory Effect of Case Law	197
7. Does the Court of Justice of the European Union Determine the Work of the National Legislator?	198
8. A Uniform European Civil Procedure?	200

**Procedural Autonomy in Sweden: Is *Materielle Prozessleitung*
the Answer?**

Anna WALLERMAN GHAVANINI	203
1. The Problem – And a Solution?	204
2. <i>Materielle Prozessleitung</i> in Swedish Civil Procedure	208
3. Europeanisation through <i>Materielle Prozessleitung</i> : Case Studies	210
4. Problems, Practice and Principles	218
5. Concluding Remarks	223

Comparative Insights on Procedural Autonomy

Bart KRANS and Anna NYLUND	227
1. Introduction	227
2. The Conception of Procedural Autonomy	228
3. No Clash of Procedural Cultures	229
4. ... But a Clash of Approaches to Civil Procedure	231
5. Challenges Arising from the Implementation of EU Civil Procedure Law	236
6. Procedural Autonomy and Multispeed Integration	240
7. Procedural Autonomy: Redefining the Concept and the Conundrum	241

<i>Index</i>	245
--------------------	-----

Blockchains, Smart Contracts, Decentralised Autonomous Organisations and the Law

Kraus, Daniel [HerausgeberIn]; Obrist, Thierry [HerausgeberIn]; Hari, Olivier [HerausgeberIn]

Cheltenham : Northampton : Edward Elgar Publishing; 2019

Contents

<i>List of contributors</i>	vii
<i>Preface</i>	ix
<i>Introduction</i>	x
1 Blockchains – perspectives and challenges <i>Vincent Mignon</i>	1
2 Cutting out the middleman: a case study of blockchain technology induced reconfigurations in the Swiss financial services industry <i>Pascal Witzig and Victoriya Salomon</i>	18
3 Aspects of private international law related to blockchain transactions <i>Florence Guillaume</i>	49
4 When disruptive meets streamline: international standardization in blockchain <i>Panagiotis Delimatsis</i>	83
5 How smart can a contract be? <i>Blaise Carron and Valentin Botteron</i>	101
6 Aspects of Swiss financial regulation <i>Biba Homsy</i>	144
7 The protection of the owners of cryptocurrencies, in particular bitcoin: selected aspects of Swiss financial market and insolvency law <i>Olivier Hari</i>	185
8 Perspectives of a distributed future: aspects of criminal law <i>Nadja Capus and Maëlle Le Boudec</i>	215
9 Blockchains: aspects of intellectual property law <i>Daniel Kraus and Charlotte Boulay</i>	240

vi	<i>Blockchains, smart contracts, decentralised autonomous organisations and the law</i>	
10	Blockchain and data protection <i>Adrien Alberini and Vincent Pfammatter</i>	272
11	Tax treatment of cryptocurrency holders and miners in the era of virtual currencies from a multijurisdictional and Swiss perspective <i>Thierry Obrist and Roland A. Pfister</i>	299
	<i>Index</i>	349

Strafrecht und Gesellschaft : ein kritischer Kommentar zum Werk von Günther Jakobs

Kindhäuser, Urs [HerausgeberIn]; Kreß, Claus [HerausgeberIn]; Pawlik, Michael [HerausgeberIn];
Stuckenberg, Carl-Friedrich [HerausgeberIn]

Tübingen : Mohr Siebeck; 2019

<i>Claus Kreß</i>	
Einführung	1

Teil I: Ideengeschichtliche Einordnung

<i>Rainer Zaczky</i>	
Feuerbach	65

<i>Kurt Seelmann</i>	
Günther Jakobs und Hegel	85

<i>Benno Zabel</i>	
Von Wert und Nutzen einer kritischen Strafrechtswissenschaft. Günther Jakobs über Ernst Beling, Franz v. Liszt und Gustav Radbruch	99

<i>Carl-Friedrich Stuckenberg</i>	
Neukantianismus	125

<i>Urs Kindhäuser</i>	
Günther Jakobs und Hans Welzel	155

<i>Stephan Ast</i>	
Konvergenzen, Divergenzen und Diskussionen zwischen Günther Jakobs und Armin Kaufmann	195

<i>Michael Pawlik</i>	
Das Strafrecht der Gesellschaft. Sozialphilosophische und sozialtheoretische Grundlagen von Günther Jakobs' Strafrechtsdenken	217

Teil II: Dogmatische Durchführung

<i>Ulfrid Neumann</i> Aufgabe des Strafrechts und Strafbegründung	257
<i>Volker Haas</i> Der Verbrechensbegriff von Günther Jakobs	277
<i>Wolfgang Wohlers</i> Günther Jakobs und die Rechtsgutslehre	307
<i>Reinhard Merkel</i> Feindstrafrecht. Zur kritischen Rekonstruktion eines produktiven Störenfrieds in der Begriffswelt des Strafrechts	327
<i>Bernd Müssig</i> Objektive Zurechnung und Strafrechtstheorie	357
<i>Georg Freund</i> Jakobs und die Unterlassungsdelikte. Von der Verhaltensform zur Qualität der Verhaltensnorm	379
<i>Ingeborg Puppe</i> Vorsatz	403
<i>Hans-Ullrich Paeffgen</i> Irrtumslehre	419
<i>Björn Burkhardt</i> Fahrlässigkeit als individuelle Erkennbarkeit der Tatbestandsverwirklichung	441
<i>Javier Wilenmann</i> Rechtfertigung	491
<i>Helmut Frister</i> Schuld und Entschuldigungsgründe	527
<i>Walter Perron</i> Rechtsvergleichende Beobachtungen zur funktionalen Schuldfähigkeitslehre	545

<i>Dennis Dold</i>	
Versuch und Rücktritt	561
<i>Hernán Darío Orozco López</i>	
Jakobs' Theorie der Beteiligung	585
<i>Juan Pablo Mañalich</i>	
Verallgemeinerung als Pathos. Zu Günther Jakobs' Beitrag zur Dogmatik des Besonderen Teils	613

Teil III: Wirkungsgeschichte und Ausblick

<i>Wolfgang Frisch</i>	
Straftheorie, Verbrechensbegriff und Straftatsystem im Werk von Günther Jakobs	647
<i>Manuel Cancio Meliá</i>	
Non licet? Überlegungen zum Status der Kriminalpolitik in der Strafrechtslehre Günther Jakobs'	697
<i>Klaus Ferdinand Gärditz</i>	
Das Strafrechtsdenken von Günther Jakobs aus der Sicht der Staats- und Verfassungstheorie	709
<i>Jesús-María Silva Sánchez</i>	
Der Einfluss von Günther Jakobs' Werk auf den spanischsprachigen Raum. Eine Beobachtung zweiter Ordnung	737
<i>Takaaki Matsumiya</i>	
Einfluss auf die ostasiatische Strafrechtsdogmatik	751
<i>Claes Lernestedt</i>	
The Sounds of Silence. A Few Reflections from Elsewhere	763

Teil IV: Anhang

<i>Mathias Schmoeckel/David von Mayenburg</i>	
Ein Gespräch mit Herrn Professor Dr. Günther Jakobs	791
Verzeichnis der Schriften von Günther Jakobs	809
Danksagung	833
Autorenverzeichnis	835

Gedenkschrift Herbert Kofler : Herausforderungen im Unternehmenssteuerrecht und in der Rechnungslegung

Kanduth-Kristen, Sabine [HerausgeberIn]. [VerfasserIn]; Urnik, Sabine [HerausgeberIn]. [VerfasserIn]; Fritz-Schmied, Gudrun [HerausgeberIn]; Kofler, Herbert [GefeierteR]

Wien : Linde; 2020

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Herausgeberinnen/Autorinnen und Autoren	VII

Würdigungen

<i>Jürgen Reiner/Gerhard Stangl</i> Ein Leben für den Berufsstand und die Akademie	3
<i>Josef Schlager/Stephan Schlager</i> Gedanken zur Steuerberatung, zum Steuerberatungsbetrieb und zur Betriebs- wirtschaftlichen Steuerlehre	11

I. Nationales Steuerrecht – mit Vorschlägen de lege ferenda

<i>Sabine Kanduth-Kristen</i> Reform der Substanzbesteuerung von Grundstücken im betrieblichen und privaten Bereich: Sphärenwechsel und Verlustausgleich	19
<i>Georg Kofler</i> Antikritisches zur Gruppenbesteuerung	59
<i>Eduard Lechner</i> Überlegungen zu einer steuerneutralen Umwandlung von Privatstiftungen in Kapitalgesellschaften	77
<i>Ernst Marschner</i> Kapitalvermögen im Betriebsvermögen	83
<i>Andreas Payerer</i> Die außerbetriebliche Nutzung von Firmenwagen – Ein kritischer Vergleich der abgabenrechtlichen Behandlung von Dienstnehmern und Unternehmern	101
<i>Helmut Pernsteiner</i> Die Kapitalstruktur und die Ausschüttungspolitik von Familienunternehmen: Ein Vorschlag für den Steuergesetzgeber	121
<i>Erich Pummerer/Marcel Steller/Alexander Moßhammer</i> Ertragsbesteuerung und attraktive Arbeitsplätze	137
<i>Reinhard Schwarz/Mario Oberndorfer</i> Überlegungen zur abgabenrechtlichen Prüfung im Zuge der Digitalisierung	161

<i>Michael Tumpel</i> Körperschaftsteuerbefreiung für thesaurierte Gewinne	173
---	-----

<i>Sabine Urnik</i> Vorschläge zur Neustrukturierung bei Übertragungsvorgängen gegen Rentenleistungen im Ertragsteuerrecht	185
---	-----

II. Internationales Steuerrecht und österreichisches Außensteuerrecht – mit Vorschlägen de lege ferenda

<i>Stefan Bendlinger</i> Meldepflicht grenzüberschreitender Steuergestaltungen – Offenbarungsbescheid für Steuerberater und deren Mandanten	211
--	-----

<i>Eva Eberhartinger/Matthias Petutschnig</i> Österreichische Expertenmeinung zu BEPS: Eine kritische Analyse	263
--	-----

<i>Michaela Fellingner</i> Systematische Herausforderungen bei der Umsetzung aktueller Vorgaben des europäischen und internationalen Steuerrechts zur Bekämpfung von BEPS im nationalen Steuerrecht	281
--	-----

<i>Michael Lang</i> Ausländische Stiftungen im österreichischen Ertragsteuerrecht	313
--	-----

<i>Rainer Niemann</i> Hat Österreich ATAD und BEPS gebraucht?	327
--	-----

<i>Gottfried Schellmann</i> Die Zinsschranke, die rechtspolitische Dimension	355
---	-----

<i>Corinna Treisch</i> Concepts of Income and Taxable Capacity	381
---	-----

III. Nationale und internationale Rechnungslegung – mit Vorschlägen de lege ferenda

<i>Dietmar Aigner</i> Die Behandlung strittiger Forderungen im Überschuldungsstatus	409
--	-----

<i>Romuald Bertl/Klaus Hirschler</i> Internationalisierung der Rechnungslegung und Einheitsbilanz	421
--	-----

<i>Christoph Denk</i> Die Einheitsbilanz als Zukunft moderner Rechnungslegung	443
--	-----

<i>Gudrun Fritz-Schmied</i> Die Weiterentwicklung der Vorrätebewertung in prinzipieller Betrachtung	461
--	-----

<i>Wolfgang Nadvornik/Alexander Herbst</i>	
Rechnungslegungsspezifische Zielvorstellungen im Allgemeinen und im Lichte der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 im Besonderen – Überlegungen zur Ausgestaltung der Ansatz- und Bewertungsvorschriften nach der VRV 2015	487
<i>Tanja Schuschnig</i>	
Zur Erweiterung der externen Rechnungslegung um qualitative Aspekte	527
<i>Rudolf Steckel</i>	
Entwicklungen in den Internationalen Prüfungsstandards und den Internationalen Berufsgrundsätzen	553

Comparative constitution making

Landau, David E. [HerausgeberIn]; Lerner, Hanna [HerausgeberIn]

Cheltenham, UK : Northampton, MA, USA : Edward Elgar Publishing; 2019

Contents

<i>List of contributors</i>	vii
1. Introduction to <i>Comparative Constitution Making</i> : The state of the field <i>Hanna Lerner and David Landau</i>	1
PART I FOUNDATIONS	
2. Revolutions and constitution making <i>Andrew Arato</i>	27
3. Constitution making and social transformation <i>Heinz Klug</i>	47
4. International involvement in constitution making <i>Cheryl Saunders</i>	69
5. Constituent power, primary assemblies, and the imperative mandate <i>Joel Colón-Ríos</i>	90
6. Amendment and revision in the unmaking of constitutions <i>Richard Albert</i>	117
PART II TECHNIQUES AND PROCESSES	
7. The constitutional referendum in historical perspective <i>Zachary Elkins and Alexander Hudson</i>	142
8. Constitutional design deferred <i>Rosalind Dixon</i>	165
9. Making constitutions in deeply divided places: maxims for constitutional advisors <i>Brendan O'Leary</i>	186
10. Civil society, participation and the making of Kenya's constitution <i>Yash Ghai</i>	212
11. How constitutional crowdsourcing can enhance legitimacy in constitution making <i>Carlos Bernal</i>	235
PART III CONTEXTS AND CONTENTS	
12. Religion and constitution making in comparative perspective <i>Ash Ü. Bali and Hanna Lerner</i>	258

vi	<i>Comparative constitution making</i>	
13.	Constitution making and state building <i>Joanne Wallis</i>	278
14.	The making of “illiberal constitutionalism” with or without a new constitution: the case of Hungary and Poland <i>Gábor Halmai</i>	302
15.	Constitution making: the case of “unwritten” constitutions <i>Janet McLean</i>	324
16.	The making of constitutional preambles <i>Justin O. Frosini</i>	341
PART IV HISTORICAL PERSPECTIVES		
17.	Constitutionalism ancient and oriental <i>Patricia Springborg</i>	363
18.	First constitutions: American procedural influence <i>Lorianne Updike Toler</i>	384
19.	National identity and constitutions in modern Europe: into the fifth zone <i>Bill Kissane and Nick Sitter</i>	408
20.	Constitution making and constitutionalism in Europe <i>Chris Thornhill</i>	427
PART V REGIONAL PERSPECTIVES		
21.	The unsurprising but distinctive nature of constitution writing in the Arab world <i>Nathan J. Brown</i>	447
22.	Constitution crafting in South Asia: lessons on accommodation and alienation <i>Menaka Guruswamy</i>	463
23.	Constitution making and public participation in Southeast Asia <i>Melissa Crouch</i>	488
24.	Voluntary infusion of constitutionalism in Anglophone African constitutions <i>Francois Venter</i>	510
25.	Post-Soviet constitution making <i>William Partlett</i>	539
26.	Constituent power and constitution making in Latin America <i>David Landau</i>	567
	<i>Index</i>	589

Unternehmensstrafrecht : materiellrechtliche und prozessuale Aspekte

Lehmkuhl, Marianne Johanna [HerausgeberIn]; Wohlers, Wolfgang [HerausgeberIn]

1. Auflage.; Baden-Baden : Nomos Verlag : Basel : Helbing Lichtenhahn Verlag; 2020

Inhaltsverzeichnis

§ 1	Materiellrechtliche und prozessuale Probleme der Strafbarkeit von Verbänden und Unternehmen – einleitende Bemerkungen zur Vermessung des Problemfeldes	1
	Prof. Dr. iur. WOLFGANG WOHLERS, Professor für Strafrecht an der Universität Basel	
	Prof. Dr. iur. MARIANNE JOHANNA LEHMKUHL, Institut für Strafrecht und Kriminologie an der Universität Bern	
§ 2	Das Recht der Verantwortlichkeit von Unternehmen/Verbänden für Straftaten – Der Rechtszustand de lege lata in der Schweiz, in Österreich, im Fürstentum Liechtenstein und in Deutschland	15
	Dr. iur. SONJA PFLAUM, Habilitandin im Strafrecht an der Juristischen Fakultät der Universität Basel	
§ 3	Zur (Un-)Vereinbarkeit des Verbandsstrafrechts mit Grundprinzipien des tradierten Individualstrafrechts	49
	Prof. em. Dr. Dres.h.c. ULFRID NEUMANN, Institut für Kriminalwissenschaften und Rechtsphilosophie, Goethe-Universität, Frankfurt am Main	
§ 4	«Verbandsschuld» als funktionsanaloges Gegenstück zur Schuld des Individualstrafrechts	67
	Prof. Dr. KURT SCHMOLLER, Fachbereich Strafrecht und Strafverfahrensrecht an der Universität Salzburg	
§ 5	Die Adressaten des Unternehmensstrafrechts im Überblick	95
	Prof. Dr. iur. FELIX BOMMER, Ordinarius für Strafrecht, Strafprozessrecht und internationales Strafrecht an der Universität Zürich	
§ 6	«Zurechnung von Anlasstaten» versus «Strafe ohne Schuld»: Das Unternehmensstrafrecht zwischen Skylla und Charybdis	109
	Prof. Dr. iur. WOLFGANG WOHLERS, Professor für Strafrecht an der Universität Basel	

§ 7 Compliance und Unternehmensstrafrecht: Eine schweizerische Perspektive	137
Dr. iur. KATIA VILLARD, Oberassistentin und Lehrbeauftragte an der Universität Genf	
§ 8 Verbandssanktionen und Rechtsnachfolge	161
Prof. Dr. ROBERT KERT, Professor für Strafrecht und Strafprozessrecht und Vorstand des Instituts für Österreichisches und Europäisches Wirt- schaftsstrafrecht an der Wirtschaftsuniversität Wien	
§ 9 Crime must not pay – das gilt auch für Unternehmen! Eine Standortbestimmung und kritische Würdigung der Vermögensabschöpfung gegenüber Unternehmen im Schweizer und deutschen Unternehmensverantwortlichkeitsrecht	179
Dr. iur. CATHRINE KONOPATSCH, Ass.-Prof. FernUni Schweiz	
§ 10 Die strafrechtliche Sanktionierung von Verbänden für Finanzvergehen in Österreich – Gründe, Ziele, Ausgestaltung	219
Hon.-Prof. Dr. ROMAN LEITNER, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater sowie Honorarprofessor für Finanzstrafrecht an der Universität Graz	
§ 11 Vom Nutzen der Diskussion in Österreich und Deutschland für eine Reform des Schweizer Unternehmensstrafrechts	251
Prof. Dr. iur. MARIANNE JOHANNA LEHMKUHL, Institut für Strafrecht und Kriminologie an der Universität Bern	
§ 12 Die Reform der strafrechtlichen Unternehmenshaftung in der Schweiz	279
Prof. Dr. Dr. h.c. MARK PIETH, Professor für Strafrecht an der Universität Basel sowie Präsident des Basel Institute on Governance	
§ 13 Verbandssanktionenrecht mit spezialpräventiver Zielsetzung	297
Prof. em. Dr. THOMAS WEIGEND, Institut für ausländisches und internationales Strafrecht, Universität zu Köln	

§ 14	Verbandsgeldbusse: Königsweg oder Etikettenschwindel?	311
	Prof. Dr. iur. DIETHELM KLESCZEWSKI, Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Europäisches Strafrecht und Rechtsphilosophie der Universität Leipzig	
§ 15	Nemo tenetur Geltung und Ausübung in einem künftigen Unternehmensstrafverfahren Zur (Un)Vereinbarkeit des Verbandsstrafrechts mit Grundprinzipien des tradierten Individualstrafrechts	333
	Prof. Dr. iur. FRANK MEYER, Lehrstuhl für Strafrecht und Strafprozessrecht unter Einschluss des internationalen Strafrechts der Universität Zürich	
§ 16	Rolle und Problematik «konsensualer» Verfahrenserledigungen in einem Strafprozess gegen Verbände	363
	Assoz. Prof. Dr. iur. HEIDELINDE LUEF-KÖLBL, Institut für Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie der Universität Graz	
§ 17	Strafbefehle im Unternehmensstrafverfahren	389
	MLaw JAN WENK, Dissertant und wissenschaftlicher Assistent am Institut für Strafrecht und Kriminologie der Universität Bern	

[Competition law for the digital economy](#)

Lundqvist, Björn [HerausgeberIn]; Gal, Michal S. [HerausgeberIn]

Cheltenham : Edward Elgar Publishing; 2019

Contents

<i>List of contributors</i>	vii	
<i>Preface</i>	viii	
<i>Table of cases</i>	xii	
<i>Table of legislation</i>	xviii	
PART I	GENERAL PERSPECTIVES ON COMPETITION POLICY AND THE APPLICATION OF TRADITIONAL TOOLS FOR THE DIGITAL ECONOMY	
1	Regulating competition in the digital economy <i>Björn Lundqvist</i>	2
2	Taming the shrew: is there a need for a new market power definition for the digital economy? <i>Hedvig K. Schmidt</i>	29
3	Competition at the dawn of artificial intelligence <i>Robin C. Feldman and Nick Thieme</i>	71
4	Competition by design <i>Simonetta Vezzoso</i>	93
PART II	CONDUCT THAT VIOLATES ANTITRUST AND THE INTERFACE BETWEEN DATA PROTECTION RULES, OTHER SECTOR-SPECIFIC RULES, AND COMPETITION LAW	
5	Privacy-as-a-quality parameter of competition <i>Samson Y. Esayas</i>	126
6	How to measure privacy-related consumer harm in merger analysis? <i>Elias Deutscher</i>	173

7	Regulation complementing EU competition law in the digital economy <i>Juha Vesala</i>	212
8	Online platforms and the Japan Fair Trade Commission: the DeNA case as an example of early market intervention <i>Steven Van Uytsel and Yoshiteru Uemura</i>	231
9	The European Commission's decision in <i>Google Search</i> <i>Konstantina Bania</i>	264
PART III REMEDIES TO BE IMPOSED IN CASE OF RESTRICTION ON DIGITAL MARKETS		
10	Consent-based case resolution <i>Katharina Voss</i>	303
11	Antitrust governance in an era of rapid change <i>Stavros Makris</i>	325
	<i>Index</i>	365

Recht und Innovation : Innovation durch Recht, im Recht und als Herausforderung für das Recht

Meier, Julia [HerausgeberIn]; Staffler, Lukas [HerausgeberIn]; Zurkinden, Nadine [HerausgeberIn]

Zürich : St. Gallen : Dike; 2020

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort der Dekanin	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Autorinnen- und Autorenverzeichnis	XXVII
Herausgeberinnen und Herausgeber	XXXIII

Gastbeitrag

Marc Thommen / David Eschle

Was tun wir Juristinnen und Juristen eigentlich, wenn wir forschen? Klassische Dogmatik versus empirische Rechtsforschung als innovativer Weg	3
--	---

Innovation durch Recht

Matthias Hächler

Lost in Translation? Zum Innovationsgehalt normativer Übersetzungen	19
--	----

Anna Elisa Stauffer / Lea Schneider

<i>Implied Power</i> -Theorie in der WTO-Rechtsprechung Auslegung der GATT-Ausnahmeregelung zum Umweltschutz nach der Implied Power-Theorie	33
---	----

Serge Biggoer

Vedanta v Lungowe An analysis of the judgement of the UK Supreme Court	47
---	----

Christoph Burckhardt

Berichterstattungspflicht zur Corporate Social Responsibility Innovative Form von Regulierung?	63
---	----

Rika Koch

Das öffentliche Beschaffungswesen als Innovationsinstrument	81
---	----

Fanny Pulver

The OECD National Contact Points

An Innovative Grievance Mechanism for Corporate-Related Human Rights Abuses? 97

Florian Schweighofer

Innovationen in der Revision des Aktienkapitalrechts

Einschätzung geplanter und verpasster Revisionsvorhaben 113

Innovation im Recht

Martina Farag-Jaussi

Strafrechtliche Folgen von brennenden Akkus

Eine Konkretisierung der Sorgfaltspflicht von Privatpersonen im Umgang mit Lithium-Ionen-Akkumulatoren 131

Anna Sara Züst

Zur deliktsrechtlichen Zurechnung von Autonomierisiken beim Einsatz künstlicher Intelligenz

147

Dimitrios Tsilikis

Auf der grenzüberschreitenden Suche nach E-Evidence im Strafverfahren: die Unionsrechtsperspektive im digitalen Zeitalter

163

Ivan Gunjic

Die schweizerische Demokratie und «Fake News»

Eine Beurteilung der bundesrechtlichen Rahmenbedingungen zum Schutz eidgenössischer Urnengänge vor Falschnachrichten durch private Akteure 179

Volker Kang / Fabrizio Wyss

An Analysis of Key Information Documents in the EU and Switzerland 195

Lucas Forrer / Floris Zuur / Matthias P. A. Müller

Künstliche Intelligenz im Aktienrecht

Einsatz im Rahmen der Geschäftsführung und Verantwortlichkeit 211

Innovation als Herausforderung für das Recht*Nicole Nickerson / Youlo Wujohktsang*

Feminist Movements and the Critique of Human Rights
The Swiss Feminist Strike as Part of a Larger Movement 229

Anna Boos / Natalie Michèle Pompe

Die demokratische Legitimität der Anwendung Künstlicher Intelligenz
in der Rechtsprechung 243

Carla Bergianti / Raphael Riedo

Der Staat als Nutzer Sozialer Medien – Kritische Beleuchtung
staatlicher Verhaltensregeln 257

Anne Elisabeth Schnierer / Fabian David Glinz

Die AHV-Versichertennummer als Personenidentifikator im Verhältnis
zur Applizierung und Bekanntgabe von Personendaten im Grundbuch 273

Tabea Berger

Laufsteg frei für Designerbabys
Ein Blick auf «CRISPR/Cas9» als zukünftiges Spannungsfeld zwischen Elternrechten
und Kinderschutz 287

Simon Henseler

Was ist eine automatisierte Entscheidung?
Zum Tatbestand von Art. 22 Abs. 1 DSGVO 301

Research handbook on the Brussels Ibis Regulation

Mankowski, Peter [HerausgeberIn]

Cheltenham : Northampton, MA : Edward Elgar Publishing; 2020

Contents

<i>List of contributors</i>	vii
<i>Editor's introduction to the Research Handbook on the Brussels Ibis Regulation</i> Peter Mankowski	viii
1 Cross-border dimension of collective proceedings in the Brussels Ibis regime: jurisdiction, <i>lis pendens</i> and related actions <i>T.M.C. Arons</i>	1
2 Arbitration and the twists of Recital 12 of the Brussels Ibis Regulation <i>Sylvain Bollée and Étienne Farnoux</i>	40
3 <i>Negotiorum gestio</i> and the Brussels Ibis Regulation <i>Tim W. Dornis</i>	64
4 The substantive validity of forum selection agreements under the Brussels Ibis Regulation <i>Pietro Franzina</i>	95
5 Injunctive relief under the Brussels Ibis Regulation <i>Thomas Garber</i>	118
6 Intellectual property and the Brussels Ibis Regulation <i>Christian Heinze and Cara Warmuth</i>	147
7 Collective labour law in the Brussels Ibis Regulation <i>Aukje van Hoek</i>	172
8 The minefield at the interface of the Brussels Ibis Regulation and the European Insolvency Regulation (Recast) <i>Antonio Leandro</i>	188
9 The rise and fall of a defining criterion? The targeting of digital commercial activities as a factor establishing consumer jurisdictions before and after the Geo-Blocking Regulation <i>Leander D. Loacker</i>	207
10 The impact of the Brussels Ibis Regulation on the 'second generation' of European procedural law <i>Peter Mankowski</i>	230
11 <i>Lis alibi pendens</i> and related actions before third country courts under the Brussels Ibis Regulation <i>Fabrizio Marongiu Buonaiuti</i>	250

12	The Brussels Ibis Regulation and the prohibition of discrimination under EU primary law <i>Johan Meeusen</i>	285
13	<i>Culpa in contrahendo</i> and the Brussels Ibis Regulation <i>Dário Moura Vicente</i>	311
14	Article 55 Brussels Ibis Regulation, enforcement by penalty and the ‘astreinte’ <i>Guillaume Payan</i>	329
15	Overriding mandatory provisions and choice of court agreements <i>Matteo M. Winkler</i>	346
	<i>Index</i>	360

Menschenrechte 1948/1958 : die Entwicklung und Bedeutung der Menschenrechte in Österreich

Pabel, Katharina [HerausgeberIn]; Vašek, Markus [HerausgeberIn]; Fischer, Heinz [VerfasserIn eines Nachworts]

Wien : Verlag Österreich; 2020

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
AutorInnenverzeichnis	IX
Menschenrechte in der Schule: Allgemeine Grundlagen der Menschenrechtsvermittlung an österreichischen Schulen und Ansatz zum Gedenkjahr 2018	
<i>Simone Philipp/Barbara Schmiedl</i>	1
Die Rezeption früher Grundrechte: Vom Staatsgrundgesetz 1867 bis zum Zensurverbot im Beschluss der Provisorischen National- versammlung vom 30. 10. 1918	
<i>Oliver Rathkolb</i>	21
Grund- und Menschenrechte in den Staatsverträgen von St. Germain und Wien	
<i>Markus Vašek</i>	39
Europäische und internationale Standards in der Praxis der österreichischen Menschenrechtskontrolle – die UN Antifolter- konvention und die UN Behindertenrechtskonvention	
<i>Gabriele Fischer/Arkadiusz Komorowski/Marianne Schulze</i>	59
Von der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte bis zur Europäischen Menschenrechtskonvention: Transferprozesse im europäischen Menschenrechtsraum	
<i>Christoph Grabenwarter</i>	93
40 Jahre UN-Menschenrechtspakte und Österreich – Der Inter- nationale Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte	
<i>Christina Binder/Philipp Janig</i>	109

40 Jahre Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte in Österreich <i>Gerd Oberleitner</i>	163
60 Jahre Österreich in der Europäischen Menschenrechts- konvention – eine Bilanz <i>Katharina Pabel</i>	187
Schlusswort <i>Heinz Fischer</i>	213

[EU state aid law : emerging trends at the national and EU level](#)

Parcu, Pier Luigi [HerausgeberIn]; Monti, Giorgio [HerausgeberIn]; Botta, Marco [HerausgeberIn]

Cheltenham : Northampton, MA : Edward Elgar Publishing; 2020

Contents

<i>List of contributors</i>	vii
<i>List of abbreviations</i>	xii
<i>Preface</i>	xv
1 Introduction <i>Pier Luigi Parcu, Giorgio Monti and Marco Botta</i>	1
2 Is the notion of aid broadening or shrinking over time, and if so, why? A subjective view on the rationale of the case law <i>Massimo Merola and Filippo Caliento</i>	18
3 State aid control: recent developments and some remaining challenges <i>Alberto Heimler</i>	54
4 Infrastructures and SGEI: the scope of State aid control and its impact on national policies <i>Ginevra Bruzzone and Marco Boccaccio</i>	70
5 State aid policy in the broadband sector: public announcements, investments and crowding out <i>Pier Luigi Parcu and Maria Alessandra Rossi</i>	99
6 The functions of national courts in the private enforcement of State aid law <i>Fernando Pastor-Merchante and Giorgio Monti</i>	121
7 New trends in State aid enforcement by national courts: damages claims and the State aid cooperation tools <i>Simone Donzelli and Bernadette Willemot-Nieuwenhuys</i>	141
8 A recipe for confusion: parallel treaties and parallel proceedings in State aid cases <i>Adam Scott</i>	170

9	Recent developments in German State aid jurisprudence: a scrutiny from the perspective of the preliminary reference procedure (Art. 267 TFEU) <i>Josef Weinzierl</i>	194
10	Enforcement of State aid law at the national level: recent trends in Spain <i>Juan Jorge Piernas López</i>	218
	<i>Index</i>	240

Harmonisierung strafrechtlicher Sanktionen in der Europäischen Union : = Harmonisation of criminal sanctions in the European Union

Satzger, Helmut [HerausgeberIn]

1. Auflage.; Baden-Baden : Nomos; 2020

Inhalt

Forschungsbericht/Research Report

Forschungsbericht 23
Satzger / Linder / Pohlmann

Research Report 35
Satzger / Linder / Pohlmann

Teil 1: Länderberichte EU

Länderbericht Österreich 49
Fuchs / Zerbes / Stricker

Country Report Denmark 77
Elholm

Länderbericht Deutschland 109
Satzger / Kaspar / Linder / Neumann

Country Report Spain 149
Nieto-Martín / Muñoz de Morales Romero / Rodríguez Yagüe

Country Report Finland 185
Frände / Helenius / Suominen

Länderbericht Frankreich 217
Leblois-Happe / Frinchaboy

Länderbericht Griechenland 253
Bitzilekis / Kaiafa-Gbandi / Symeonidou-Kastanidou

17

Inhalt

Country Report Italy <i>Foffani / Viganò</i>	295
Länderbericht Polen <i>Steinborn</i>	333
Country Report Portugal <i>Caeiro / Costa</i>	379
Country Report Romania <i>Bogdan</i>	427
Country Report Sweden <i>Asp / Holmgren</i>	455
 <i>Teil 2: Rechtsvergleichende Betrachtungen</i>	
Rechtsvergleichende Zusammenfassung <i>Linder / Neumann / Pohlmann</i>	491
Comparative Conclusion <i>Linder / Neumann / Pohlmann</i>	517
Strafzumessung in den USA <i>Satzger</i>	541
Overview of criminal sanctions in Argentina <i>Pérez-Barberá / Verde / Basso</i>	565
Strafrechtliche Sanktionen und das Recht der Europäischen Union: eine Bestandsaufnahme <i>Zimmermann</i>	577
Auswertung der ergänzenden Untersuchungen <i>Linder</i>	615

Results of the Complementary Investigations	641
---	-----

Linder

Teil 3: Kategorienmodell zur Harmonisierung der strafrechtlichen Sanktionen in der EU

Kategorienmodell zur Harmonisierung der strafrechtlichen Sanktionen in Europa	667
---	-----

European Criminal Policy Initiative

Category Model for the Harmonisation of Criminal Sanctions in Europe	707
--	-----

European Criminal Policy Initiative

Anhang

Fragebogen – Harmonisierung strafrechtlicher Sanktionen in der EU	745
---	-----

Satzger / Linder / Neumann / Zimmermann

Questionnaire – Harmonisation of Criminal Sanctions in the EU	769
---	-----

Satzger / Linder / Neumann / Zimmermann

Beispielsfall zur Geldfälschung	793
---------------------------------	-----

Exemplary case concerning counterfeiting	795
--	-----

Abkürzungsverzeichnis	797
-----------------------	-----

Global private international law : adjudication without frontiers

Muir Watt, Horatia [HerausgeberIn]; Bíziková, Lucia [HerausgeberIn]; Oliveira, Agatha Brandão de [HerausgeberIn]; Fernández Arroyo, Diego P. [HerausgeberIn]

Cheltenham : Northampton, MA : Edward Elgar Publishing; 2019

Contents

<i>List of contributors</i>	xi
<i>Acknowledgements</i>	xvii
<i>Table of cases</i>	xviii
<i>Table of legislation</i>	xxix
Introduction	1
PART I JURISDICTION: JUDGING WITHOUT FRONTIERS?	
1. Post-war yearning for deparochialisation and the siren of free trade: <i>The Bremen v. Zapata Off-Shore Co.</i>	15
1.1 Case background	15
1.2 Back to <i>The Bremen</i> (1972): forum selection and worldmaking <i>Jacco Bomhoff</i>	16
1.3 Forum selection clauses in a brave new world: opting out of parochialism? <i>Agatha Brandão de Oliveira and Lucia Bíziková</i>	24
2. Judicial discretion (from Bhopal to Brexit): <i>Owusu v. Jackson</i>	35
2.1 Case background	35
2.2 Uncertainties regarding the application of the European jurisdiction regime vis-à-vis non-Member States <i>Christelle Chalas</i>	36
2.3 Articles 33 and 34 and the ‘reform’ of the EU jurisdiction regime: a missed opportunity to solve the longstanding controversy? <i>Richard Fentiman</i>	44
3. Parallel proceedings: <i>Texaco/Chevron lawsuits (re Ecuador)</i>	55
3.1 Case background	55
3.2 Adjudicating public interests by private means: the inescapable involvement of States in the <i>Chevron/Ecuador</i> saga <i>Diego P. Fernández Arroyo</i>	56
3.3 Access to justice and parallel litigation: from solitaire to team play <i>Laura Carballo Piñeiro</i>	66
4. Free-wheeling judgments/awards: <i>Mitsubishi Motors Corp. v. Soler Chrysler-Plymouth, Inc.</i>	76
4.1 Case background	76
4.2 The building of an arbitration friendly jurisdiction <i>George A. Bermann</i>	77

vi *Global private international law*

4.3	Balancing arbitrability and court control <i>Giuditta Cordero-Moss</i>	82
5.	By-passing sovereignty: <i>Trafigura lawsuits (re Ivory Coast)</i>	92
5.1	Case background	92
5.2	Building an environmental and human disaster into a transnational case: a socio-political perspective <i>Sara Dezalay</i>	93
5.3	The <i>Trafigura</i> actions as problems of transnational law <i>Simon Archer</i>	102
PART II THE RISE OF INFORMALITY: EMERGING NON-LEGAL NORMATIVITIES		
6.	Indigenous norms and judicial anthropology: <i>Song Mao</i>	118
6.1	Case background	118
6.2	Litigating Cambodian 'Blood Sugar' in the English courts <i>Alex Mills</i>	119
6.3	Problems of designing a legal infrastructure to global value chains in globalised economic systems <i>Hisashi Harata</i>	130
6.4	Integrating oral customary principles in private international law: from the mouth to the pen; and from the land to the court <i>Oona Le Meur</i>	140
7.	Non-state authority: <i>FIFA</i>	151
7.1	Case background	151
7.2	FIFA and human rights in Qatar <i>Franck Latty</i>	152
8.	Informal codes: <i>Nike v. Kasky</i>	161
8.1	Case background	161
8.2	The dual privatisation of law in globalisation <i>Ralf Michaels</i>	162
8.3	Private codes of conduct as an instrument of global law <i>Ludovic Hennebel</i>	172
9.	Arbitration and religion: <i>Jivraj v. Hashwani</i>	181
9.1	Case background	181
9.2	Beyond legal pluralism: some thoughts on paideic arbitration <i>François-Xavier Licari</i>	182
9.3	Intermingled rationalities: using private international law to deal with 'unsolvable' cases? <i>Sandrine Brachotte</i>	190
9.4	Religious identity: between non-discrimination and party autonomy <i>Nathalie Najjar</i>	201

PART III CHANGING STRUCTURES: NEW FOUNDATIONS OF THE
PRIVATE GLOBAL ECONOMY

10. Emerging global giants: the legal infrastructure and structural causes of economic monopoly: <i>Samsung</i>	212
10.1 Case background	212
10.2 How firms and nations compete through intellectual property law <i>Darren Rosenblum</i>	213
10.3 Global corruption and economic power <i>Calixto Salomão Filho and Vitor Henrique Pinto Ido</i>	223
11. Global supply chains: <i>Doe v. Nestle</i>	236
11.1 Case background	236
11.2 About capitalism and private international law <i>Tomaso Ferrando</i>	237
11.3 Grappling with (global supply) chains: transnational human rights litigation in the agribusiness sector <i>Samuel Fulli-Lemaire</i>	244
12. Global market for sovereign debt: <i>Argentina v. NML Capital, Ltd.</i>	255
12.1 Case background	255
12.2 Measuring the strength of contract against sovereign immunity <i>Jérôme Sgard</i>	256
12.3 The new Guano: legal enforcement in modern sovereign debt markets <i>Mark Weidemaier</i>	263
13. Autonomising financial markets: <i>Lehman Brothers v. BNY Corporate Trustee</i>	271
13.1 Case background	271
13.2 Financial governance through private international law and the global political economy <i>Horatia Muir Watt</i>	272
PART IV MODES OF REASONING: DOING LAW BEYOND THE STATE	
14. Mysteries of extraterritoriality: <i>RJR Nabisco, Inc. v. European Community</i>	282
14.1 Case background	282
14.2 RICO's extraterritorial application: rebutting the presumption? <i>Hannah Buxbaum</i>	283
14.3 The implausibility of coordinating transborder legal effects of domestic statutes and courts' decisions by international law <i>Jean d'Aspremont</i>	292
15. Beyond the State: how far can rights reach? <i>Kiobel v. Royal Dutch Petroleum Co.</i>	302
15.1 Case background	302

viii *Global private international law*

15.2	The demise of international human rights litigation in the US courts? <i>Patrick Kinsch</i>	303
15.3	The <i>Kiobel</i> tragedy: missed chances for corporate social responsibility <i>Chris Thomale</i>	310
15.4	Extraterritorial application of domestic statutes: tip-toeing around the issue of international competence <i>Fabien Marchadier</i>	319
16.	Interpretation at cross-purposes: <i>Dallah v. Pakistan</i>	332
16.1	Case background	332
16.2	Just pick one? The reasons for a lamentable divergence <i>Hayk Kupelyants</i>	333
16.3	Thoughts on the <i>Dallah</i> case: the hypothesis of the indeterminacy of the legal system <i>Sylvain Bollée</i>	342
17.	Economic transplants: <i>Lafonta v. Autorité des marchés financiers</i>	350
17.1	Case background	350
17.2	A common language of law and economics? Integrating economic transplants into the legal web <i>Katja Langenbacher</i>	351
17.3	On economic transplants in judicial practice and the dynamics of legal acculturation <i>Toni Marzal</i>	361
18.	Mestizo international law: <i>Petrobras</i> saga	371
18.1	Case background	371
18.2	Whose oil is it, anyway? <i>Petrobras</i> , Mestizo trajectories and the politics of international adjudication <i>Filipe Antunes Madeira da Silva</i>	371
18.3	<i>Petrobras</i> in Bolivia: is there a rule of law in the 'primitive' world? <i>Fabio Costa Morosini and Michelle Sanchez Badin</i>	381
19.	Legal challenges of data dominance: <i>Yahoo! v. LICRA</i> and <i>Microsoft – Ireland</i> cases	392
19.1	Case background	392
19.2	<i>Yahoo! v. LICRA</i> , private international law, and the deterritorialisation of data <i>Paul Schiff Berman</i>	393
19.3	<i>Microsoft Ireland</i> and content regulation: data, territoriality, and the best way forward <i>Jennifer Daskal</i>	405

PART V GLOBAL MARKET: UNFAMILIAR FOCI OF CONCERN

20.	Global contract governance: <i>Selden v. Airbnb</i>	416
-----	---	-----

20.1	Case background	416
20.2	Does a global law exist? A reflection on <i>Selden v. Airbnb</i> case and its aftermath <i>David Restrepo Amariles and Gregory Lewkowicz</i>	417
21.	Free movement of corporations: <i>Centros Ltd. v. Erhvervs-og Selskabsstyrelsen</i>	436
21.1	Case background	436
21.2	Freedom of establishment: one step closer to making a European Delaware possible? <i>Jeremy Heymann</i>	437
21.3	Economic integration, corporate planning and corporate nationality at the crossroads <i>Régis Bismuth</i>	446
22.	Financial markets: <i>Banco Santander v. Transport Companies</i>	456
22.1	Case background	456
22.2	Balancing between domestic and international contracts in the post-crisis global financial markets <i>Catalina Avasilencei</i>	457
22.3	Choice of law in domestic contracts: towards a right to access foreign financial markets? <i>Gilles Cuniberti</i>	464
23.	Global labour market: <i>Laval</i>	472
23.1	Case background	472
23.2	European labour market: Posted Workers Directive and the social implications of the movement of labour <i>Uglješa Grušić</i>	473
23.3	The aftermath of the <i>Laval</i> affair: Swedish <i>Lex Laval</i> before the European Committee of Social Rights <i>Etienne Pataut</i>	484
PART VI PERSONHOOD: CHANGING IDENTITIES		
24.	Surrogacy issues: <i>Mennesson v. France</i>	494
24.1	Case background	494
24.2	Surrogacy in the context of private international law? Cross-border effects of international reproductive agreements <i>Kellen Trilha</i>	495
24.3	A case for harmonisation of private international law? Juggling between surrogacy, interests of a child and parenthood <i>Dagmar Coester-Waltjen</i>	504
25.	Blind spots (persons and family): <i>Blood</i>	510
25.1	Case background	510

x	<i>Global private international law</i>	
25.2	When law falls behind fairness considerations: Judges' dubious application of international provisions <i>Elsa Supiot</i>	511
25.3	When law falls behind the scientific development: rethinking the meaning of consent and parenthood <i>Michael Wells-Greco</i>	519
26.	Cultural identities: <i>Wagner v. Luxembourg</i>	529
26.1	Case background	529
26.2	Ensuring continuity of personal status and family relations across borders: the interaction between private international law and human rights <i>Hans van Loon</i>	530
26.3	'Foreign situations' and conflict of laws: thinking outside-the-box approach to private international law <i>David Sindres</i>	538
27.	Privatisation of international migration flows: Manus Island class action	548
27.1	Case background	548
27.2	The management of international migrations by contract: Manus Island group action <i>Sabine Corneloup</i>	549
27.3	Class actions in the current migration context in Europe: with or without private international law? <i>Jinske Verhellen</i>	557
	<i>Index</i>	567